

# **Jahresabschluss 2016 und zusammen- gefasster Lagebericht**

elumeo SE, Berlin

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>JAHRESABSCHLUSS 2016.....</b>	<b>3</b>
<b>ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2016.....</b>	<b>6</b>
<b>ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT .....</b>	<b>29</b>
<b>VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER .....</b>	<b>63</b>
<b>BESTÄTIGUNGSVERMERK .....</b>	<b>64</b>

# JAHRESABSCHLUSS 2016

## Bilanz

zum 31. Dezember 2016 und 2015

### AKTIVA

EUR	Ziffer	31.12.2016	31.12.2015
<b>A. Anlagevermögen</b>			
I. <u>Immaterielle Vermögenswerte</u>			
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		68.417,00	17.559,00
II. <u>Sachanlagen</u>			
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		2.420,00	0,00
III. <u>Finanzanlagen</u>			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		3.880.000,00	3.880.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen		36.726.953,50	29.708.721,36
		40.606.953,50	33.588.721,36
	(1.)	40.677.790,50	33.606.280,36
<b>B. Umlaufvermögen</b>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		23.155,58	0,00
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen		967.491,65	595.054,02
3. Sonstige Vermögensgegenstände		90.517,58	155.020,42
	(2.)	1.081.164,81	750.074,44
II. <u>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</u>		563.101,92	9.037.647,69
		1.644.266,73	9.787.722,13
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	(3.)	52.617,37	84.204,34
<b>Summe Aktiva</b>		<b>42.374.674,60</b>	<b>43.478.206,83</b>

**Bilanz**

zum 31. Dezember 2016 und 2015

<b>P A S S I V A</b>			
EUR	Ziffer	31.12.2016	31.12.2015
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. <u>Gezeichnetes Kapital</u>		5.500.000,00	5.500.000,00
II. <u>Kapitalrücklage</u>		36.000.000,00	36.000.000,00
III. <u>Bilanzverlust</u>		-7.129.606,22	-6.117.411,24
	(4.)	34.370.393,78	35.382.588,76
<b>B. Rückstellungen</b>			
Sonstige Rückstellungen	(5.)	402.924,72	307.382,97
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		7.552.222,22	7.526.709,77
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		30.456,10	244.589,09
3. Sonstige Verbindlichkeiten		18.677,78	16.936,24
davon aus Steuern EUR 18.677,78 (Vorjahr: EUR 16.936,24)			
	(6.)	7.601.356,10	7.788.235,10
<b>Summe Passiva</b>		<b>42.374.674,60</b>	<b>43.478.206,83</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 und für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015

EUR	Ziffer	01.01. - 31.12.2016	01.01. - 31.12.2015
1. Umsatzerlöse	(7.)	1.119.388,91	0,00
2. Sonstige betriebliche Erträge	(8.)	63.521,78	873.244,93
3. Materialaufwand			
Aufwendungen für bezogene Leistungen	(9.)	1.049.746,59	0,00
<b>4. Rohergebnis</b>		<b>133.164,10</b>	<b>873.244,93</b>
5. Personalaufwand			
a. Löhne und Gehälter		792.821,88	505.726,43
b. Soziale Abgaben		92.793,80	45.896,82
	(10.)	885.615,68	551.623,25
6. Abschreibungen			
auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(1.)	25.552,00	10.693,80
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(11.),(13.)	1.147.352,89	5.810.562,58
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.212.856,65	563.877,11
<small>davon von verbundenen Unternehmen EUR 1212.240,64 (Vorjahr: EUR 561975,50)</small>			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		300.196,71	213.236,12
10. Finanzergebnis	(12.)	912.659,94	350.640,99
<b>11. Ergebnis vor Steuern</b>		<b>-1.012.696,53</b>	<b>-5.148.993,71</b>
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-501,55	501,55
<b>13. Jahresfehlbetrag</b>		<b>-1.012.194,98</b>	<b>-5.149.495,26</b>
14. Verlustvortrag aus dem Vorjahr		-6.117.411,24	-967.915,98
<b>15. Bilanzverlust</b>		<b>-7.129.606,22</b>	<b>-6.117.411,24</b>

## ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS 2016

### Inhaltsverzeichnis

<b>A. Grundlagen der Abschlusserstellung.....</b>	<b>7</b>
<b>B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.....</b>	<b>8</b>
<b>C. Erläuterungen zur Bilanz.....</b>	<b>12</b>
<b>D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung.....</b>	<b>17</b>
<b>E. Sonstige Angaben .....</b>	<b>20</b>
<b>F. Nachtragsbericht .....</b>	<b>27</b>
<b>Anlage zum Anhang.....</b>	<b>28</b>

## A. Grundlagen der Abschlusserstellung

### Firma und Sitz

elumeo SE, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland („Gesellschaft“)

### Gründung und Handelsregister

Die Gesellschaft wurde am 5. März 2014 unter der Firma „Atrium 66. Europäische VV SE“ als Europäische Gesellschaft (SE) gegründet und wird im Handelsregister Berlin-Charlottenburg in der Abteilung B unter der Nr. 157 001 B geführt. In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2014 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in elumeo SE beschlossen sowie die Satzung der Gesellschaft im Übrigen neu gefasst.

Die elumeo SE ist eine börsennotierte Gesellschaft in der Rechtsform einer Europäischen Gesellschaft (Societas Europaea) und hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan.

### Gegenstand des Unternehmens

Die elumeo SE leitet als Muttergesellschaft die international tätige Unternehmensgruppe des elumeo-Konzerns. Zu diesem Zweck hält sie Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland. Der elumeo-Konzern ist tätig in der Gestaltung, der Produktion und dem Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren, Edelsteinen und verwandten Produkten über Internet, Katalog, Fernsehen, Einzelhandel und über sonstige, insbesondere elektronische, Vertriebswege sowie in der Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen.

### Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss wird entsprechend den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der ab dem 23. Juli 2015 geltenden Fassung des Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetzes („BilRUG“), im Folgenden kurz „HGB“ oder „HGB n. F.“ genannt, sowie den ergänzenden Regelungen des Aktiengesetzes („AktG“) erstellt. Die Erstellung des Jahresabschlusses des Vorjahres erfolgte nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes („BilMoG“), im Folgenden kurz „HGB a. F.“ genannt. Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach der für Kapitalgesellschaften geltenden Vorschrift des § 266 HGB. Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 275 HGB nach dem Gesamtkostenverfahren.

Die Gesellschaft weist grundsätzlich die Größenmerkmale einer kleinen Kapitalgesellschaft i. S. d. § 267 Abs. 1 HGB auf (Vorjahr: Kleinstkapitalgesellschaft). Aufgrund der Einstufung als kapitalmarkt-orientierte Kapitalgesellschaft i. S. d. § 264d HGB gilt die Gesellschaft als große Kapitalgesellschaft.

Eine Zusammenfassung einzelner Posten erfolgt nicht. Die Form der Darstellung, insbesondere die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung, ist aufgrund der erstmaligen Anwendung des HGB n. F. gegenüber dem Vorjahr verändert. Der Jahresabschluss enthält Posten, deren Ausweis mit dem Vorjahr nicht vergleichbar ist. Im Interesse einer besseren Klarheit und Vergleichbarkeit werden die betreffenden abweichenden Posten hinsichtlich ihres Betrags und ihrer Art im Anhang erläutert.

Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr. Der Jahresabschluss wird in Euro („EUR“) erstellt. Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich die in Klammern dargestellten Vergleichsangaben (HGB a. F.) auf den Jahresabschluss des zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahres.

Aus rechentechnischen Gründen können in Tabellen und bei Textverweisen Rundungsdifferenzen zu den sich mathematisch exakt ergebenden Werten (Geldeinheiten, Prozent, usw.) auftreten.

## B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

### Bilanz

#### Anlagevermögen

##### *Immaterielle Vermögensgegenstände*

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände mit bestimmbarer Nutzungsdauer sind mit den Anschaffungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer von drei bis fünf Jahren vorgenommen.

##### *Sachanlagen*

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Zinsen für Fremdkapital sind nicht entstanden und wurden daher nicht aktiviert. Die Abschreibungen werden über die voraussichtliche betriebliche Nutzungsdauer von drei Jahren vorgenommen.

##### *Finanzanlagen*

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Ausleihungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Abschreibungen auf Finanzanlagen werden, sofern erforderlich, aufgrund einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorgenommen. Anteile an ausländischen verbundenen Unternehmen in Fremdwährung werden mit dem Umrechnungskurs zum Erwerbszeitpunkt bilanziert.

##### *Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens*

Die Abschreibungsdauer und -methode der Vermögensgegenstände des Anlagevermögens mit einer bestimmbaren Nutzungsdauer werden mindestens zum Ende jeder Berichtsperiode überprüft und bei Bedarf prospektiv angepasst. Die aufgrund von Änderungen der erwarteten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer oder des erwarteten Verbrauchs des zukünftigen wirtschaftlichen Nutzens des Vermögensgegenstandes erforderlichen Änderungen der Abschreibungsdauer und/oder -methode werden als Änderungen von Schätzungen behandelt.

Die Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden regelmäßig auf eine mögliche dauerhafte Wertminderung überprüft. Sofern Anhaltspunkte dafür vorliegen, dass der Vermögensgegenstand dauerhaft wertgemindert sein könnte, werden außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB vorgenommen.

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden entweder infolge eines Abgangs ausgebucht oder dann, wenn aus der weiteren Nutzung oder Veräußerung des Vermögensgegenstandes kein wirtschaftlicher Nutzen erwartet wird. Ein Gewinn oder Verlust aus dem Abgang eines Vermögensgegenstandes wird als Differenz zwischen dem Nettoveräußerungserlös und dem Restbuchwert des Vermögensgegenstandes ermittelt und in der Berichtsperiode, in der der Vermögensgegenstand ausgebucht wird, erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

#### Umlaufvermögen

##### *Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände*

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag beziehungsweise zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Abschreibungen auf Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden entsprechend der Wahrscheinlichkeit des Ausfalls gebildet. Mögliche Ausfallrisiken bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zudem durch angemessene Einzelwert- bzw. Pauschalwertberichtigungen berücksichtigt.



### *Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten*

Flüssige Mittel werden zum Nennbetrag oder zum niedrigeren Tageswert angesetzt. Unter dem Posten Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten werden flüssige Mittel mit einer Restlaufzeit von bis zu drei Monaten ausgewiesen.

### Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Bilanzstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen. Vom Wahlrecht der Aktivierung eines Unterschiedsbetrags (Disagio) aus dem Erfüllungsbetrag einer Verbindlichkeit und dem niedrigeren Ausgabebetrag wurde nach § 250 Abs. 3 Satz 1 HGB Gebrauch gemacht. Die Abschreibung der aktivierten Disagios erfolgt über die Laufzeit der zugrunde liegenden Verbindlichkeiten. Die Aufwendungen werden unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen.

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital wird nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag angesetzt. Ein sich ergebender Unterschiedsbetrag zwischen dem niedrigeren Nennbetrag und dem höheren Ausgabepreis von Anteilen wird nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB in die Kapitalrücklage eingestellt. Die Kosten einer Kapitalerhöhung werden analog dem Steuerrecht ergebniswirksam als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

### Anteilsbasierte Vergütungen

#### *Vorbemerkungen*

In den Geschäftsjahren 2015 und 2016 hat der Verwaltungsrat der Gesellschaft aus einem neu aufgelegten Aktienoptionsprogramm Optionsrechte zum Bezug von Aktien der elumeo SE ausgegeben. Die neu gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente (reales Aktienoptionsprogramm) dar.

#### *Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente*

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungsprogramme ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Nach HGB ist umstritten, ob die Bilanzierung des gewährten Optionsrechts bei echten Eigenkapitalinstrumenten ratierlich als Personalaufwand zu erfassen ist oder aber in Ermangelung einer Entgeltlichkeit in diesem Zeitraum nicht zu buchen ist.

Für echte Eigenkapitalinstrumente bestehen grundsätzlich folgende Alternativen hinsichtlich der handelsrechtlichen Bilanzierung des reinen Optionsrechts:

1. Es kommt zu keiner bilanziellen Abbildung des Optionsrechts zum Zeitpunkt der Zusage. Der Bundesfinanzhof („BFH“) hat sich in seinem Urteil vom 25. August 2010 dieser Auffassung angeschlossen und begründet, dass „die Ausgabe der Option sich einzig als Vermögensverlust bei den Altaktionären in Form einer sogenannten Verwässerung des Werts der bisher vorhandenen Aktien auswirke, was mit Blick auf das aktienrechtliche Trennungsprinzip die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft nicht berühre“.
2. Es wird während des Erdienungszeitraums für das reine Optionsrecht ratierlich eine Rückstellung für ungewisse Verbindlichkeiten zu Lasten des Personalaufwands gebildet. Bei Ausübung des Optionsrechts durch den Begünstigten wird der in der Rückstellung bilanzierte Betrag in das Eigenkapital (Kapitalrücklage) umgebucht.
3. Der Wert des reinen Optionsrechts ist mit Rückgriff auf die Vorschriften von IFRS 2 *Anteilsbasierte Vergütung* im Personalaufwand und im Eigenkapital ratierlich über den Erdienungszeitraum zu erfassen.

Im Jahresabschluss der elumeo SE wird die Ausgabe der Optionsrechte, in analoger Anwendung der BFH-Rechtsprechung auf die handelsrechtliche Bilanzierung, zum Zeitpunkt der Zusage nicht bilanziert. Der vom Begünstigten zu zahlende Ausübungspreis ist bei Ausübung des Optionsrechts niedriger als der beizulegende Zeitwert der Aktie. Der der Gesellschaft bei Ausübung zufließende Betrag wird im Zeitpunkt der Ausübung im gezeichneten Kapital nach § 272 Abs. 1 Satz 1 HGB mit dem Nennbetrag der Aktie und der Unterschiedsbetrag in der Kapitalrücklage nach § 272 Abs. 2 Nr. 1 HGB als Differenz aus dem niedrigeren Nennbetrag und dem beizulegenden Zeitwert der Aktie erfasst.

### Rückstellungen

#### *Sonstige Rückstellungen*

In den sonstigen Rückstellungen sind in angemessenem und in ausreichendem Umfang individuelle Vorsorgen für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Diese sind gemäß § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Verpflichtungen gegenüber Arbeitnehmern, die aus der Beendigung eines Arbeitsverhältnisses durch den Arbeitgeber (Kündigung) in Folge von Restrukturierungsmaßnahmen resultieren, werden angesetzt, sofern sie am Bilanzstichtag bereits vertraglich konkretisiert wurden bzw. bei noch nicht ausgesprochenen Abfindungszahlungen bzw. Vergütungsfortzahlungszusagen in Folge von Freistellung bereits konkret absehbar sind.

### Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag am Bilanzstichtag angesetzt. Der Erfüllungsbetrag entspricht im vorliegenden Jahresabschluss regelmäßig dem Rückzahlungsbetrag.

### **Gewinn- und Verlustrechnung**

#### Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge werden zum Zeitpunkt der Leistungserbringung erfasst, sofern es wahrscheinlich ist, dass der Gesellschaft der wirtschaftliche Nutzen zufließen wird und die Höhe der Erträge verlässlich bestimmt werden kann. Erträge werden mit dem Betrag der erhaltenen bzw. der zu beanspruchenden Gegenleistung unter Berücksichtigung vertraglich festgelegter Zahlungsbedingungen bewertet. Erträge werden um Erlösschmälerungen gemindert.

Betriebliche Aufwendungen werden mit Inanspruchnahme der Leistung bzw. zum Zeitpunkt ihrer Verursachung ergebniswirksam als Aufwand erfasst.

#### Umsatzerlöse

Nach § 277 Abs. 1 HGB a. F. rechneten zu den Umsatzerlöse bisher nur Erlöse aus Geschäften, die aus dem typischen Leistungsangebot im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit resultierten. Diese Einschränkung ist in der Fassung des HGB nach BilRUG entfallen. Die Umsatzerlöse umfassen nach der Neudefinition nunmehr auch Erlöse aus dem Verkauf von Produkten, der Vermietung oder Verpachtung von Produkten sowie aus der Erbringung von Dienstleistungen, die für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit nicht typisch sind.

Die Definition der Umsatzerlöse ist nach BilRUG nunmehr abzugrenzen gegenüber durchlaufenden Posten, sonstigen betrieblichen Erträgen und dem Finanzierungsbereich.

Die Neudefinition der Umsatzerlöse strahlt auf andere Posten der Gewinn- und Verlustrechnung aus und wirkt sich insbesondere auch auf die Abgrenzung von Materialaufwand und sonstigem betrieblichen Aufwand aus.

### Außerordentliche Aufwendungen und Erträge

Nach § 277 Abs. 4 Satz 1 HGB a. F. qualifizierten sich als außerordentliche Aufwendungen bzw. außerordentliche Erträge solche Aufwendungen bzw. Erträge, die nicht im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen. Sie waren bisher dadurch gekennzeichnet, dass sie zwar durch den Geschäftsbetrieb entstehen, aber außerhalb des eigentlichen Betriebszwecks (unternehmensfremd) und nicht regelmäßig (selten) anfallen. Sie wurden daher zu besserer Beurteilung der Ertragslage von den ordentlichen Aufwendungen abgegrenzt.

Mit der Neufassung von § 275 Abs. 2 HGB durch das BilRUG entfällt der gesonderte Ausweis von außerordentlichen Aufwendungen und Erträgen in der Gewinn- und Verlustrechnung. Stattdessen sind Aufwendungen und Erträge von außergewöhnlicher Höhe und/oder Bedeutungen im Anhang zu erläutern. Aufwendungen und Erträge werden weiterhin als außergewöhnlich betrachtet, soweit sie außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit anfallen.

### **Währungsumrechnung**

Fremdwährungstransaktionen werden zu dem am Tag des Geschäftsvorfalles gültigen Kassakurs in EUR umgerechnet. Vermögenswerte und Schulden in Fremdwährung werden in der Bilanz zu jedem Stichtag unter Verwendung des Stichtagkassakurses in EUR umgerechnet. Alle Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst.

## C. Erläuterungen zur Bilanz

### (1.) Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016 ist im Anlagenspiegel in der Anlage zu diesem Anhang dargestellt. Zum Bilanzstichtag liegt keine dauerhafte Wertminderung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens vor.

#### Finanzanlagen

Die Anteile an verbundenen Unternehmen betreffen die Tochtergesellschaften Juwelo TV Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland – die durch Gesellschafterbeschluss vom 12. Januar 2017 und mit Eintragung vom 16. Januar 2016 in das Handelsregister in Juwelo Deutschland GmbH umfirmiert wurde – und Silverline Distributions Ltd., Hongkong, Volksrepublik China, an denen die elumeo SE direkt 100,0% der Geschäftsanteile hält.

Die Ausleihungen an verbundene Unternehmen beinhalten verzinsliche Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo TV Deutschland GmbH (nunmehr Juwelo Deutschland GmbH) aus der Ausleihung von Finanzmitteln. Die ausgereichten Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs im Geschäftsjahr 2015 vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus zwei von Kreditinstituten gewährten Darlehen. Die ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag Restlaufzeiten bis zum 30. Juni 2017 (TEUR 6.500) bzw. bis zum 31. Dezember 2018 (TEUR 23.209). Die Verträge beinhalten jeweils automatische jährliche Verlängerungsoptionen.

Die Gesellschaft hat die ursprünglich bis zum 28. Februar 2017 gewährten Ausleihungen (TEUR 6.500) zunächst bis zum 30. Juni 2017 verlängert. Bezüglich des Liquiditätsrisikos in Hinblick auf die beiden zugrunde liegenden und zum 30. Juni 2017 endfällig zu tilgenden Bankdarlehen wird auf Abschnitt [C.(6.)] verwiesen.

### (2.) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Vermögensgegenstände betreffen Forderungen aus Vorsteuer, Steuererstattungsansprüche, Forderungen gegen Betriebsangehörige sowie debitorische Kreditoren und haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände eine Kautionshöhe von TEUR 0,2 mit einer Restlaufzeit zwischen einem bis zu fünf Jahren (Vorjahr: TEUR 0).

### (3.) Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten Unterschiedsbeträge (Disagios) von insgesamt TEUR 8 (Vorjahr: TEUR 46) aus der Aufnahme von zwei Bankdarlehen. Die zugrunde liegenden Darlehensverbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zum 30. Juni 2017.

### (4.) Eigenkapital

#### Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE zum 31. Dezember 2016 beträgt insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2015: EUR 5.500.000) und ist eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Inhaberstückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Gesellschaft wurde gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2016 wurden keine eigenen Aktien erworben.

### Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage beträgt zum 31. Dezember 2016 insgesamt TEUR 36.000 (31. Dezember 2015: TEUR 36.000).

### Genehmigtes Kapital, Bedingtes Kapital sowie Wandelschuld- und Optionsschuldverschreibungen

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015).

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandelschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2015 wurden keine Schuldverschreibungen begeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt erhöht werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“).

Mit Datum vom 1. Juli 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 insgesamt 151.000 Optionsrechte zum Bezug von 151.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 151.000 ausgegeben („Tranche 2015/I“). Die Ausgabe der Optionsrechte der Tranche A erfolgte unter der aufschiebenden Bedingung der erstmaligen Aufnahme des Handels mit den Aktien der Gesellschaft an der Frankfurter Wertpapierbörse. Der nach Ablauf des Erdienungszeitraums bei Ausübung der Optionsrechte jeweils zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 25,00 je Aktie.

Mit Datum vom 23. Dezember 2015 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 10.000 Optionsrechte zum Bezug von 10.000 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 10.000 ausgegeben („Tranche 2015/II“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 19,64 je Aktie.

Mit Datum vom 18. Juli 2016 hat der Verwaltungsrat aus dem AOP 2015 weitere 128.500 Optionsrechte zum Bezug von 128.500 Aktien mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 128.500 ausgegeben („Tranche 2015/III“). Der zu zahlende Ausübungspreis beträgt EUR 6,39 je Aktie.

### Anteilsbasierte Vergütungen

#### *Vorbemerkungen*

Die Bilanzierung anteilsbasierter Vergütungszusagen ist im Handelsrecht nicht verbindlich geregelt. Der Ansatz anteilsbasierter Vergütungen erfolgt im handelsrechtlichen Jahresabschluss der Gesellschaft, in klarer Abgrenzung zu IFRS 2, grundsätzlich nicht zum Zeitpunkt der Gewährung der Optionsrechte, sondern zum Zeitpunkt deren Ausübung. Die Bewertung erfolgt zum beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Ausübung.

Die von der elumeo SE gewährten anteilsbasierten Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 stellen Vergütungen mit Ausgleich durch eigene (echte) Eigenkapitalinstrumente dar.

*Aktienoptionsprogramm 2015*

Das im Geschäftsjahr 2015 aufgelegte AOP 2015 berechtigt geschäftsführende Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE am Bilanzstichtag zum Bezug von insgesamt 245.065 Aktien der elumeo SE (Vorjahr: 136.875 Aktien). Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Tranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasiertere Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Die Ausgabe von Vergütungszusagen aus dem AOP 2015 ist zum Bilanzstichtag nicht abgeschlossen.

Die Anzahl der ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 hat sich im Geschäftsjahr 2016 wie folgt entwickelt:

Anlass der Änderung	Anzahl der Optionsrechte	Gewichteter durchschnittlicher Ausübungspreis in EUR
<b>Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2015</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	161.000	24,67
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-24.125	25,00
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
<b>Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2015</b>	<b>136.875</b>	<b>24,61</b>
<b>Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 01.01.2016</b>	<b>136.875</b>	<b>24,61</b>
In der Berichtsperiode gewährte Optionsrechte	128.500	6,39
In der Berichtsperiode verwirkte Optionsrechte	-20.310	21,33
In der Berichtsperiode ausgeübte Optionsrechte	0	0,00
In der Berichtsperiode verfallene Optionsrechte	0	0,00
<b>Anzahl der ausstehenden Optionsrechte zum 31.12.2016</b>	<b>245.065</b>	<b>15,33</b>

Die gewichtete durchschnittliche Restlaufzeit bis zum Verfalltag der zum 31. Dezember 2016 ausstehenden Optionsrechte beträgt rund 9,0 Jahre (31. Dezember 2015: rund 9,5 Jahre). Der gewichtete durchschnittliche Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt zum 31. Dezember 2016 rund EUR 15,33 (31. Dezember 2015: rund EUR 24,61). Der gewichtete durchschnittliche beizulegende Zeitwert eines neu gewährten Optionsrechtes beträgt rund EUR 6,32 (Vorjahr: rund EUR 8,65). Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte setzt sich zusammen aus dem inneren Wert und dem Zeitwert multipliziert mit der Wahrscheinlichkeit für das voraussichtliche Erreichen der Dienstzeitbedingung. Der beizulegende Zeitwert der zum Bilanzstichtag ausstehenden Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung, unter Berücksichtigung der vollständigen Erdienung, insgesamt TEUR 1.445 (31. Dezember 2015: TEUR 1.188). Zum Bilanzstichtag sind keine Optionsrechte ausübbar. Das kapitalmarktbasiertere Erfolgsziel ist zum Bilanzstichtag erstmals für die Optionsrechte der Tranche 2015/III erfüllt.

Der beizulegende Zeitwert der Optionsrechte zum Zeitpunkt der Gewährung wurde mittels eines Black-Scholes-Optionspreismodells geschätzt und in Hinblick auf den Eintrittszeitpunkt des Erfolgsziels bzw. den Ausübungszeitpunkt um eine Szenarienbetrachtung ergänzt.

Für weitere Informationen zu den Optionsrechten wird auf Abschnitt [E.: Anteilsbasierte Vergütungen] und Abschnitt [H.(21.)] des Konzernanhangs der elumeo SE für das zum 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr verwiesen.

## (5.) Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen:

- die Erstellung und Prüfung des Einzeljahres- und Konzernabschlusses der Gesellschaft von TEUR 205 (Vorjahr: TEUR 185),
- noch nicht gezahlte Vergütungen an nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats von TEUR 82 (Vorjahr: TEUR 51),
- die Vorbereitung und Durchführung der Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016 von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 47),
- ausstehende Eingangsrechnungen von TEUR 57 (Vorjahr: TEUR 19) sowie
- in nicht wesentlichem Umfang für Urlaubsansprüche von Mitarbeitern und die Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigung.

Sämtliche Rückstellungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

## (6.) Verbindlichkeiten

Die ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben zum jeweiligen Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

<u>Art der Verbindlichkeit</u> <b>TEUR</b>	<u>Restlaufzeit zum 31.12.2016</u>			Summe
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	7.552	0	0	<b>7.552</b>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30	0	0	<b>30</b>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	19	0	0	<b>19</b>
davon aus Steuern	19	0	0	<b>19</b>
	<b>7.601</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>7.601</b>

<u>Art der Verbindlichkeit</u> <b>TEUR</b>	<u>Restlaufzeit zum 31.12.2015</u>			Summe
	< 1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27	7.500	0	<b>7.527</b>
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	245	0	0	<b>245</b>
3. Sonstige Verbindlichkeiten	17	0	0	<b>17</b>
davon aus Steuern	17	0	0	<b>17</b>
	<b>288</b>	<b>7.500</b>	<b>0</b>	<b>7.788</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Am 11. Februar 2015 wurde der elumeo SE ein Betriebsmitteldarlehen mit einer Gesamtkreditlinie von bis zu TEUR 5.000 zum Zwecke der Finanzierung des Wachstums des elumeo-Konzerns gewährt. Darüber hinaus wurde der elumeo SE eine Kontokorrentkreditlinie von bis zu TEUR 2.500 eingeräumt. Zum 31. Dezember 2016 sind die Kreditlinien voll mit TEUR 7.500 in Anspruch genommen. Die endfälligen Darlehen sind am 30. Juni 2017 zu tilgen.

Die Gesellschaft unternimmt Anstrengungen, um eine Anschlussfinanzierung bzw. Finanzierungsprolongation abzuschließen. Bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Jahresabschlusses wurden kei-

ne entsprechenden Zusagen von Kreditinstituten erteilt. In der Geschäftsplanung des elumeo-Konzerns für das Geschäftsjahr 2017 geht der Verwaltungsrat daher grundsätzlich davon aus, die Finanzverbindlichkeiten zu bedienen. Die wesentlichen Risiken in Hinblick auf die Gewährleistung der zukünftigen Kapitaldienstfähigkeit bestehen in der Unterschreitung bzw. Nichterfüllung der Vermögens-, Finanz- und Ertragsplanung des elumeo-Konzerns bzw. dem Entstehen nicht geplanter kurzfristiger finanzieller Verpflichtungen.

Für die Darlehensverbindlichkeiten wurden in voller Höhe Sicherheiten von Tochtergesellschaften der elumeo SE in Form einer Raumsicherungsübereignung von Vorräten (Handelswaren) und selbstschuldnerischen Bürgschaften gewährt. Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als bestandsbedrohend einzuschätzen, sofern eine Anschlussfinanzierung bzw. Finanzierungsprolongation nicht gewährleistet werden kann. Die Gesellschaft geht davon aus, dass im Rahmen einer Umfinanzierung vergleichbare Sicherheiten zu gewähren sind.

Für weitere Information hinsichtlich der Beurteilung der Liquiditätslage, insbesondere vor dem Hintergrund der endfälligen Bankdarlehen der elumeo SE, wird auf die Ausführungen in Abschnitt [G.: Erläuterungen der wesentlichen Risiken | 3.2.] des zusammengefassten Lageberichts verwiesen.

#### Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche übrigen ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Für die sonstigen Verbindlichkeiten wurden wie im Vorjahr keine Sicherheiten gewährt.



## D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### (7.) Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 1.119 (Vorjahr: TEUR 0) resultieren aus der Erbringung konzerninterner IT-Entwicklungsdienstleistungen für die Vertriebstochtergesellschaften. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Darüber hinaus wurden Personaldienstleistungen im Bereich Rechnungswesen erbracht.

TEUR	01.01. - 31.12.2016 HGB n. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB a. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB n. F.
Umsatzerlöse	1.119	0	857

Die Vorjahreszahlen der Umsatzerlöse sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB n. F. hätten sich für das Vorjahr Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 857 (Vorjahr nach HGB a. F.: TEUR 0) ergeben. Der Ausweis erfolgte im Geschäftsjahr 2015 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen.

### (8.) Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge betreffen im Wesentlichen die Weiterbelastung von Verwaltungs- und projektspezifischen Kosten, insbesondere Reisekosten und Fremdleistungen von Dritten, an die Vertriebstochtergesellschaften und einen Vertriebspartner des elumeo-Konzerns.

TEUR	01.01. - 31.12.2016 HGB n. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB a. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB n. F.
Sonstige betriebliche Erträge	64	873	16

Die Vorjahreszahlen der sonstigen betrieblichen Erträge sind aufgrund der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB n. F. hätten sich für das Vorjahr sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 16 (Vorjahr nach HGB a. F.: TEUR 873) ergeben.

### (9.) Materialaufwand

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen betreffen ausschließlich Personaldienstleistungen von einem verbundenen Unternehmen und stehen im Zusammenhang mit der Erbringung der konzerninternen IT-Entwicklungsdienstleistungen für die Vertriebstochtergesellschaften des elumeo-Konzerns.

TEUR	01.01. - 31.12.2016 HGB n. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB a. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB n. F.
Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.050	0	816

Die Vorjahreszahlen der Aufwendungen für bezogene Leistungen sind aufgrund der Ausstrahlungswirkung der Neufassung von § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung des § 277 Abs. 1 HGB n. F. hätten sich für das Vorjahr Aufwendungen in Höhe von TEUR 816 (Vorjahr nach HGB a. F.: TEUR 0) ergeben. Der Ausweis erfolgte im Geschäftsjahr 2015 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen.

#### (10.) Personalaufwand

Im Geschäftsjahr 2016 waren in der Gesellschaft durchschnittlich rund 7,5 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 3,0 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der 3,0 VZÄ (Vorjahr: rund 2,5 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren enthalten.

#### (11.) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen die erstmals ganzjährigen Vergütungen für die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats, die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahres- und Konzernabschlusses und für die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016, sowie laufende Rechts-, Beratungs- und Marketingkosten.

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Geschäftsjahres 2015 in Höhe von TEUR 5.811 beinhalten außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.343. Aufgrund der Neufassung des § 275 Abs. 2 HGB durch das BilRUG erfolgt der Vorjahresausweis nicht mehr unter dem gesonderten Posten der außerordentlichen Aufwendungen.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden der Gesellschaft im Rahmen des operativen Geschäftsbetriebs insgesamt TEUR 816 von einem verbundenen Unternehmen weiterbelastet. Die Weiterbelastungen beinhalteten Leistungen im Zusammenhang mit der Erbringung der konzerninternen IT-Entwicklungsdienstleistungen. Aufgrund der Neufassung des § 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG erfolgt der Ausweis der Aufwendungen im Geschäftsjahr 2016 nunmehr unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen im Materialaufwand.

TEUR	01.01. - 31.12.2016 HGB n. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB a. F.	01.01. - 31.12.2015 HGB n. F.
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.147	1.467	4.995

Die Vorjahreszahlen der sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind aufgrund der Neufassung der §§ 275 Abs. 2 HGB, 277 Abs. 1 HGB durch das BilRUG nicht vergleichbar. Bei Anwendung der §§ 275 Abs. 2 HGB n. F., 277 Abs. 1 HGB n. F. hätten sich für das Vorjahr unter Einbezug der außerordentlichen Aufwendungen (HGB a. F.: TEUR 4.343) sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.995 (Vorjahr nach HGB a. F.: TEUR 1.467 vor Berücksichtigung von außerordentlichen Aufwendungen) ergeben.

#### (12.) Finanzergebnis

Die sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge betreffen mit TEUR 1.212 (Vorjahr: TEUR 562) die verzinslichen Ausleihungen an eine Tochtergesellschaft.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen beinhalten im Wesentlichen Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 263 (Vorjahr: TEUR 180) für die zwei Bankdarlehen und die anteilige Auflösung der zugehörigen Disagios in Höhe von TEUR 38 (Vorjahr: TEUR 29).

**(13.) Erläuterungen zu außergewöhnlichen Aufwendungen nach § 285 Nr. 31 HGB**

Im Geschäftsjahr 2016 sind Aufwendungen von außergewöhnlicher Größenordnung in Höhe von TEUR 55 entstanden. Diese betreffen im Wesentlichen:

- Beratungsleistungen für die Restrukturierung des Geschäfts einer mittelbar kontrollierten Tochtergesellschaft im Vereinigten Königreich (sonstige betriebliche Aufwendungen) und
- Aufwendungen für die Beendigung von Arbeitsverhältnissen durch Kündigung (Personalaufwand).

Außerordentliche Aufwendungen nach § 275 Abs. 2 HGB a. F. (Vorjahresangabe)

TEUR	<b>01.01. - 31.12.2016</b> HGB n. F.	01.01. - 31.12.2015	01.01. - 31.12.2015
		HGB a. F.	HGB n. F.
Außerordentliche Aufwendungen	n.a.	4.343	n.a.

Im Geschäftsjahr 2015 haben außergewöhnliche Aufwendungen in Höhe von TEUR 4.343 das Jahresergebnis belastet. Die Aufwendungen stellten Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zulassung der Aktien der elumeo SE zum Börsenhandel dar. Aufgrund der Anwendung der §§ 275 Abs. 2 HGB n. F. ergibt sich für das Vorjahr ein Ausweis unter den sonstigen betriebliche Aufwendungen.

## E. Sonstige Angaben

### Angaben zum Verwaltungsrat

#### Der Verwaltungsrat

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Der Verwaltungsrat der elumeo SE setzt sich aus den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern zusammen. Während des Geschäftsjahres 2016 waren folgende Personen geschäftsführende Direktoren bzw. Mitglieder des Verwaltungsrats:

<b>Geschäftsführende Direktoren</b>	<b>Beruf</b>	<b>Ende der Bestellung</b>
Bernd Fischer (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	9. Juli 2018
Thomas Jarmuske (Einzelvertretungsbefugnis seit 14. Juni 2015)	Kaufmann	28. Mai 2020
Boris Kirn (Einzelvertretungsbefugnis seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	13. Februar 2021
<b>Mitglieder des Verwaltungsrats</b>	<b>Beruf</b>	<b>Spätestes Amtszeitende</b>
Wolfgang Boyé (Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 21. Juli 2014)	Kaufmann	21. Juli 2020
Don Kogen (Stellvertretender Verwaltungsratsvorsitzender) (seit 13. Februar 2015)	Kaufmann	13. Februar 2021
Anette Bronder (seit 29. Mai 2015)	Kauffrau	29. Mai 2021
Deborah Cavill (seit 21. Juli 2014)	Kauffrau	21. Juli 2020
Bernd Fischer (seit 21. Juli 2014: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 21. Juli 2014: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	21. Juli 2020
Thomas Jarmuske (seit 7. April 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 14. Juni 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	7. April 2021
Boris Kirn (seit 13. Februar 2015: Mitglied des Verwaltungsrats, seit 13. Februar 2015: Bestellung zum geschäftsführenden Direktor)	Kaufmann	13. Februar 2021
Roland Sand (seit 7. April 2015)	Kaufmann	1. April 2021

#### Aktienbesitz des Verwaltungsrats und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG

Zum Bilanzstichtag betrug der direkte Anteilsbesitz der Mitglieder des Verwaltungsrats einzeln nicht mehr als 2,56% (31. Dezember 2015: 2,55%) und insgesamt nicht mehr als 7,10% (31. Dezember 2015: 7,08%) der von der elumeo SE ausgegebenen Aktien.

Die Mitglieder des Verwaltungsrats sowie ihnen gemäß § 15a WpHG nahestehenden Personen sind verpflichtet, Geschäfte mit Aktien der elumeo SE (sogenannte Managers' Transactions) der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht und der elumeo SE mitzuteilen. Die elumeo SE ist verpflichtet, diese Transaktionen unverzüglich nach Mitteilung zu veröffentlichen.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden durch die beherrschenden Aktionäre die nachfolgenden Managers' Transactions mitgeteilt:

- Mit Datum vom 30. März 2016 kaufte die Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz („OSH“), von der Blackflint Ltd., Paphos, Zypern („BFL“), in einer außerbörslichen Transaktion insgesamt 165.000 Aktien zum Preis von EUR 17,00 je Aktie.
- Mit Datum vom 30. Mai 2016 kaufte Herr Boris Kirn an der Börse Frankfurt insgesamt 240 Aktien zum Preis von EUR 15,66 je Aktie und insgesamt 400 Aktien zum Preis von EUR 15,655 je Aktie.
- Mit Datum vom 31. Mai 2016 kaufte Herr Thomas Jarmuske an der Börse Frankfurt insgesamt 660 Aktien zum Preis von EUR 15,50 je Aktie.
- Am 21. September 2016 übertrug die OSH an Herrn Steve Taylor, einem Mitglied der gemeinschaftlichen Aktionärsvereinbarung der beherrschenden Aktionäre, insgesamt 10.000 Aktien ohne Gegenleistung.

Für weitere Informationen zu Managers' Transactions wird auf die Veröffentlichungen auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/aktuelle-mitteilungen/directors-dealings> verwiesen.

#### Vergütungen

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2016, ausschließlich und erstmals ganzjährig für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, eine Gesamtvergütung nach § 285 Nr. 9a HGB von TEUR 692 (Vorjahr: TEUR 508) erhalten.

Darüber hinaus wurden einem geschäftsführenden Direktor im Geschäftsjahr 2016 aus der Tranche 2015/III des AOP 2015 insgesamt 20.000 Optionsrechte gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 68. Der beizulegende Zeitwert der in den Geschäftsjahren 2015 und 2016 an die geschäftsführenden Direktoren insgesamt ausgegebenen 37.000 Optionsrechte betrug zum Zeitpunkt der Gewährung insgesamt TEUR 213.

In Folge des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 erfolgt eine individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9a HGB der einzelnen Organmitglieder nicht.

Für weitere Informationen zur Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats wird auf die Ausführungen im Vergütungsbericht verwiesen, der Bestandteil des zusammengefassten Konzernlageberichts für das zum 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr ist.

### Mandate der Mitglieder des Verwaltungsrats

Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE haben im Geschäftsjahr 2016 Mitgliedschaften in weiteren Aufsichtsräten und anderen in- und ausländischen Kontrollgremien wahrgenommen:

<b>Mitglied des Verwaltungsrats</b> <u>Mandat</u>	Wirtschaftsunternehmen
<b>Anette Bronder</b>	
<u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzende) <u>Mitglied des Aufsichtsrats</u>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• T-Systems Multimedia Solutions GmbH, Dresden</li> <li>• Ströer SE &amp; Co. KGaA, Köln</li> <li>• Deutsche Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH (DFKI), Kaiserslautern</li> </ul>
<b>Roland Sand</b>	
<u>Mitglied des Beirats</u> (Vorsitzender) <u>Non-Executive Board Member</u> <u>Mitglied des Aufsichtsrats</u> (Vorsitzender) (Amtsniederlegung am 28. September 2016)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Glycotope GmbH, Berlin</li> <li>• Mutlpx Ltd, Kingston, UK</li> <li>• Capital One AG, München</li> </ul>

### **Periodenfremde Erträge und Aufwendungen**

Die periodenfremden Erträge belaufen sich auf TEUR 18 (Vorjahr: TEUR 7,5) und betreffen ausschließlich Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die periodenfremden Aufwendungen betragen im Geschäftsjahr TEUR 59 (Vorjahr: TEUR 44) und beinhalten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses des zum 31. Dezember 2015 endenden Geschäftsjahres, für die im Vorjahr nicht in vollem Umfang Rückstellungen gebildet wurden, sowie Kosten für Beratungsleistungen.

### **Honorar des Abschlussprüfers**

Die im Geschäftsjahr 2016 als Aufwand erfassten Gesamthonorare für den Abschlussprüfer, die Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, werden nicht angegeben, da die Beträge in die Angaben im Konzernabschluss für das zum 31. Dezember 2016 endende Geschäftsjahr der elumeo SE einbezogen werden.

### **Forschung und Entwicklung**

Die elumeo SE betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeiten des elumeo-Konzerns beschränken sich auf die Pflege und Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Die angefallenen Kosten für die Entwicklungstätigkeiten werden nicht aktiviert, sondern aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst, da die Aktivierungsvoraussetzungen nicht vorlagen.

## Anteilsbesitz

Die elumeo SE hält, direkt oder mittelbar über zwischengeschaltete Tochtergesellschaften, 100,0%<sup>3</sup> der Geschäftsanteile an den folgenden Gesellschaften:

Gesellschaft	Sitz	Funktionale Währung	Eigenkapital	Gezeichnetes Kapital	Jahresergebnis	Fußnote
			31.12.2016	31.12.2016	01.01.- 31.12.2016	
<b>TEUR</b>						
Juwelo Deutschland GmbH	Berlin	EUR	-4.900	226	-12.271	1
Juwelo Italia s.r.l.	Rom	EUR	123	10	-5.416	1
Juwelo France SAS	Paris	EUR	36	50	-5	1
Rocks & Co Productions Ltd.	Birmingham	GBP	-1.208	11.687	4.341	1,2
Rocks & Co UK Ltd.	Birmingham	GBP	-454	0	-475	1,2
Juwelo USA, Inc.	Wilmington	USD	-220	0	-189	1,2
Silverline Distribution Ltd.	Hongkong	USD	5.352	1	-8.846	1,2
PWK Jewelry Company Ltd.	Bangkok	THB	37.343	7.949	9.686	1,2,3

<sup>1</sup> Die Angaben entsprechen dem nach landesspezifischen Vorschriften aufgestellten Jahresabschluss und sind zum Teil vorläufig.

<sup>2</sup> Die Angaben zum Eigenkapital erfolgen auf Basis der Umrechnung zum Stichtagskassakurs am Bilanzstichtag ohne Berücksichtigung der Dotierung der Rücklage für Währungsumrechnung aus der Umrechnung des Fremdwährungsabschlusses.

<sup>3</sup> Insgesamt werden 2 von 30.000.000 Geschäftsanteile durch Dritte gehalten.

Mit Verschmelzungsbeschluss und Verschmelzungsvertrag wurde die Tochtergesellschaft JTV Services GmbH, Berlin, als übertragende Rechtsträgerin, rückwirkend zum 1. Januar 2016 im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme ohne Abwicklung auf die Juwelo TV Deutschland GmbH (nunmehr Juwelo Deutschland GmbH), als übernehmende Rechtsträgerin, verschmolzen.

Mit Datum vom 4. Oktober 2016 wurde die Juwelo UK Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich, gegründet, deren Geschäftsanteile vollständig von der Juwelo TV Deutschland GmbH (nunmehr Juwelo Deutschland GmbH) gehalten werden. Durch Beschluss vom 21. Dezember 2016 wurde die Umfirmierung der Gesellschaft in Rocks & Co UK Ltd. („R&C UK“) beschlossen.

Mit Datum vom 14. Dezember 2016 wurde die Porn Wong Kitt Company Limited, Bangkok, Thailand, in PWK Jewelry Company Limited umfirmiert.

## Konzernzugehörigkeit

Die elumeo SE erstellt als deutsche Muttergesellschaft des elumeo-Konzerns für den größten Kreis von Unternehmen den obersten Konzernabschluss. Der Konzernabschluss der elumeo SE wird unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt (§ 315a HGB). Der Konzernabschluss wird im elektronischen Bundesanzeiger bekannt gemacht.

### Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

In Übereinstimmung mit der Intention des Gesetzgebers zu den Regelungen nach § 285 Nr. 21 HGB, identifiziert die Gesellschaft den Kreis der nahestehenden Personen und Unternehmen entsprechend IAS 24 *Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen*.

Wesentliche nahestehende Personen und Unternehmen der elumeo SE sind:

- sämtliche in den Konzernabschluss der elumeo SE einbezogene Tochtergesellschaften,
- der Aktionär Herr Wolfgang Boyé, Berlin, Deutschland, sowie durch ihn direkt oder indirekt kontrollierte Holding-Gesellschaften, die ihrerseits Beteiligungen an nahestehenden Unternehmen der elumeo SE halten, im Einzelnen insbesondere:
  - die UV Interactive Services GmbH, Berlin, Deutschland, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Boyé gehalten werden,
  - die Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von der UVIS gehalten werden,
- die Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein, die 100,0% der Geschäftsanteile an der Aktionärin Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz, hält, sowie ausgewählte Mitglieder der Familie Jamratkittiwan als Begünstigte der Serifos,
- die River City Company Limited, Chanthaburi, Thailand, eine Gesellschaft, deren Geschäftsanteile zu 100,0% von Herrn Teerasak Jamratkittiwan, einem Mitglied der Familie Jamratkittiwan gehalten werden,
- Moving Colours Limited, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, die als Vorläuferin der Produktionsgesellschaft des elumeo-Konzerns unter der indirekten Kontrolle der OSH steht und die in den vorherigen Geschäftsjahren wesentliche Geschäftsaktivitäten mit dem elumeo-Konzern unterhalten hat, sowie
- die Mitglieder des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Im Geschäftsjahr 2016 wurden von der elumeo SE folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen getätigt:

- Sämtliche Geschäftsvorfälle mit Tochtergesellschaften erfolgten im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (vor allem Finanzierungstätigkeiten und die Erbringung konzerninterner Dienstleistungen) und wurden zu handelsüblichen Konditionen abgeschlossen.

Im Ergebnis der getätigten Transaktionen bilanziert die elumeo SE zum 31. Dezember 2016 Ausleihungen an verbundene Unternehmen in Höhe von TEUR 36.727 (31. Dezember 2015: TEUR 29.709) und Forderungen gegen verbundene Unternehmen aus Dienstleistungen und sonstigen Transaktionen in Höhe von TEUR 968 (31. Dezember 2016: TEUR 595). Die betreffenden Beträge werden unter den entsprechenden Posten der Bilanz ausgewiesen.

- Mit Datum vom 29. März 2016 wurde die Bestellung des Mitglieds des Verwaltungsrats Herrn Bernd Fischer zum geschäftsführenden Direktor bis zum 8. Juli 2018 verlängert.
- Mit Datum vom 18. Juli 2016 wurden einem geschäftsführenden Direktor insgesamt 20.000 Optionsrechte aus der Tranche 2015/III des AOP 2015 gewährt. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 68.
- Mit Datum vom 18. Juli 2016 wurden einem Familienmitglied eines nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds als Mitarbeiterin einer Tochtergesellschaft der elumeo SE insgesamt 1.500 Optionsrechte aus der Tranche 2015/III des AOP 2015 gewährt. Die Mitarbeiterin ist mit Datum vom 31. Dezember 2016 aus der Tochtergesellschaft ausgeschieden. Die gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 5. Unter Berück-



sichtigung des Verfalls der nicht erdienten Optionsrechte wurden bis zum 31. Dezember 2016 insgesamt 94 unverfallbare Optionsrechte aus der Tranche 2015/III erdient.

- Im Dezember 2015 wurde ein Mitglied der Familie eines nicht geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieds als Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Rocks & Co Productions Ltd., Birmingham, Vereinigtes Königreich („R&C“), bestellt. Der Geschäftsführer hat mit Datum vom 31. Dezember 2016 sein Amt niedergelegt. Dem Geschäftsführer wurden bereits im Geschäftsjahr 2015 insgesamt 15.000 Optionsrechte aus der Tranche 2015/I und 2015/II des AOP 2015 mit einem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der Gewährung von TEUR 150 gewährt. Unter Berücksichtigung des Verfalls der nicht erdienten Optionsrechte wurden bis zum 31. Dezember 2016 insgesamt 4.063 unverfallbare Optionsrechte erdient.

## **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten

Die Gesellschaft hat zum 31. Dezember 2016 keine wesentlichen vertraglichen sonstigen finanziellen Verpflichtungen, die nicht in der Bilanz enthalten sind.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen

Der elumeo SE wurden im Geschäftsjahr 2016 insgesamt TEUR 1.049 (Vorjahr: TEUR 816) für Dienstleistungen von Tochtergesellschaften weiterbelastet. Aufgrund einer ursprünglich für das Geschäftsjahr 2016 geplanten Neustrukturierung der konzerninternen Wertschöpfungsfunktionen sollten in 2016 keine Weiterbelastungen erfolgen, weil die betreffenden Kosten bereits unmittelbar unter der entsprechenden Position der Gewinn- und Verlustrechnung der Gesellschaft erfasst werden sollten. Die Neustrukturierung ist im Geschäftsjahr 2016, entgegen der ursprünglichen Erwartungen nicht erfolgt, soll jedoch nunmehr in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2017 umgesetzt werden.

## **Haftungsverhältnisse**

Mit Datum vom 16. November 2016 wurden die Rechte und Pflichten aus dem bestehenden Mietvertrag über die Räumlichkeiten zwischen der R&C und dem Vermieter auf die R&C UK übertragen. Die elumeo SE und die R&C haben gegenüber dem Vermieter erklärt, für sämtliche bis zum 31. März 2030 vertraglich vereinbarte Bruttozahlungen in Britischen Pfund (GBP) in Höhe von umgerechnet insgesamt ca. EUR 3,5 Mio. gemeinschaftlich zu bürgen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als gering einzuschätzen, weil die vereinbarten Zahlungen auf Grundlage des geplanten Unternehmenskonzeptes aus dem Cashflow der Tochtergesellschaft bedient werden sollen.

Die elumeo SE hat gemeinschaftlich mit weiteren Gesellschaften des elumeo-Konzerns mit Datum vom 1. Februar 2017 gegenüber einem Vertragspartner einer indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft erklärt, für sämtliche zwischen dem Vertragspartner und einer Tochtergesellschaft vertraglich vereinbarten Bruttozahlungen in GBP in Höhe von umgerechnet ca. EUR 0,6 Mio. zu bürgen. Mit Datum vom 1. März 2017 hat sich der Betrag tilgungsbedingt auf EUR 0,5 Mio. reduziert. Die elumeo SE hat sich gegenüber dem Vertragspartner ferner verpflichtet, bei einer etwaigen Veräußerung der Geschäftsanteile an einer indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft für die Zahlung eines vertraglichen vereinbarten Betrags durch das zwischengeschaltete, direkte kontrollierte Mutterunternehmen an den Vertragspartner zu bürgen.

Das Risiko einer Inanspruchnahme ist als moderat einzuschätzen, weil die vereinbarten Zahlungen auf Grundlage des geplanten Unternehmenskonzeptes aus dem Cashflow der Tochtergesellschaft bedient werden sollen. Darüber hinaus tritt die elumeo SE in der zweistufigen Bürgschaftskette erst als Nebenbürge für eine Tochtergesellschaft auf.

Darüber hinaus bestanden zum Bilanzstichtag keine Haftungsverhältnisse i. S. d. § 251 HGB.

**Angaben nach § 160 Abs. 1 Nr. 8 AktG**Beteiligungen am Kapital, die 10,0% bzw. 25,0% der Stimmrechte überschreiten

Zum 31. Dezember 2016 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die jeweils die Schwellen von 10,0% und 25,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt) | Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt) | UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) | Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt). Darüber hinaus wurden durch die vorgenannten Unternehmen und Personen weitere Meldeschwellen gemäß § 21 Abs. 1 WpHG überschritten.

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG im Geschäftsjahr 2016 wird auf den Abschnitt [E: Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG] in diesem Anhang verwiesen.

**Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG**

Die elumeo SE hat im Geschäftsjahr 2016 eine Mitteilung nach § 21 Abs. 1 WpHG erhalten. Die Sycamore Asset Management, Paris, Frankreich, hat die Überschreitung der 5%-Schwelle durch Erwerb von Aktien mit Stimmrechten am 18. Juli 2016 mitgeteilt. Der von der Gesellschaft gemeldete Stimmrechtsanteil beträgt 5,09% (279.864 Aktien, die direkt gehalten werden).

**Angabe gemäß Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO i. V. m. § 161 AktG zum Deutschen Corporate Governance Kodex**

Der Verwaltungsrat einer in Deutschland börsennotierten monistischen SE ist nach § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 AktG gesetzlich verpflichtet, einmal jährlich zu erklären, ob den amtlich veröffentlichten und zum Erklärungszeitpunkt maßgeblichen Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex („DCGK“) entsprochen wurde und wird. Die Unternehmen sind ferner verpflichtet, zu erklären, welche Empfehlungen des Kodex nicht angewendet wurden oder werden und warum nicht.

Die Entsprechenserklärung des Verwaltungsrats der elumeo SE ist im Volltext dauerhaft auf der Internetseite der Gesellschaft unter <http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance/corporate-governance-kodex/> zugänglich gemacht.

**Vorschlag zur Ergebnisverwendung**

Der Verwaltungsrat hat vorgeschlagen, den Jahresfehlbetrag aus dem zum 31. Dezember 2016 endenden Geschäftsjahr in Höhe von EUR -1.012.194,98 auf neue Rechnung vorzutragen.

## F. Nachtragsbericht

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12. Januar 2017 wurde die Juwelo TV Deutschland GmbH in Juwelo Deutschland GmbH umbenannt. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 72512B erfolgte am 16. Januar 2017.

Mit Datum vom 15. Februar 2017 wurde mit einem Lieferanten einer indirekt kontrollierten Tochtergesellschaft eine neue Vereinbarung zu Verbreitung des TV Signals im Vereinigten Königreich abgeschlossen.

Durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 12. Januar 2017 wurde die Bestellung des Verwaltungsratsmitglieds Boris Kirn zum geschäftsführenden Direktor bis zum 13. Februar 2021 verlängert.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und sich wesentlich auf die dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der elumeo SE auswirken, haben sich nicht ergeben.

Berlin, den 22. März 2017

### elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

## Anlage zum Anhang

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2016

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen			Buchwerte	
	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2016 EUR	01.01.2016 EUR	Zugänge EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2016 EUR	31.12.2015 EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>									
Entgeltlich erworbene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	30.984,00	75.931,00	0,00	106.915,00	13.425,00	25.073,00	38.498,00	68.417,00	17.559,00
<b>II. Sachanlagen</b>									
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0,00	2.899,00	0,00	2.899,00	0,00	479,00	479,00	2.420,00	0,00
<b>II. Finanzanlagen</b>									
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	3.880.000,00	0,00	0,00	3.880.000,00	0,00	0,00	0,00	3.880.000,00	3.880.000,00
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	29.708.721,36	9.300.000,00	2.281.767,86	36.726.953,50	0,00	0,00	0,00	36.726.953,50	29.708.721,36
	<u>33.588.721,36</u>	<u>9.300.000,00</u>	<u>2.281.767,86</u>	<u>40.606.953,50</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	<u>40.606.953,50</u>	<u>33.588.721,36</u>
	<u>33.619.705,36</u>	<u>9.378.830,00</u>	<u>2.281.767,86</u>	<u>40.716.767,50</u>	<u>13.425,00</u>	<u>25.552,00</u>	<u>38.977,00</u>	<u>40.677.790,50</u>	<u>33.606.280,36</u>

# ZUSAMMENGEFASSTER LAGEBERICHT

## Inhaltsverzeichnis

<b>Vorbemerkung .....</b>	<b>30</b>
<b>A. Grundlagen des Konzerns .....</b>	<b>30</b>
<b>B. Wirtschaftsbericht .....</b>	<b>33</b>
<b>C. Ergebnisveröffentlichung 2016 .....</b>	<b>36</b>
<b>D. Wirtschaftliche Lage der elumeo SE .....</b>	<b>43</b>
<b>E. Nachtragsbericht .....</b>	<b>44</b>
<b>F. Chancen- und Risikobericht .....</b>	<b>45</b>
<b>G. Prognosebericht .....</b>	<b>53</b>
<b>H. Vergütungsbericht .....</b>	<b>54</b>
<b>I. Erklärung zur Unternehmensführung .....</b>	<b>56</b>
<b>J. Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB .....</b>	<b>59</b>
<b>K. Gesamtaussage .....</b>	<b>61</b>
<b>L. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG .....</b>	<b>62</b>

## Vorbemerkung

Der Konzernabschluss der elumeo und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") zum 31. Dezember 2016 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt. Alle Angaben im Konzernlagebericht basieren - soweit nicht anderweitig vermerkt - auf den für den Konzernabschluss angewandten Rechnungslegungsgrundsätzen.

Die Angaben in den Tabellen erfolgen, soweit nicht auf eine andere Einheit hingewiesen wird, in Tausend Euro y(T€). Alle in diesem Konzernlagebericht in Tausend Euro genannten Beträge sind kaufmännisch gerundet. Dies betrifft auch die daraus abgeleiteten Angaben wie die Prozentangaben. Rundungsdifferenzen sind daher möglich.

## A. Grundlagen des Konzerns

### Entstehung

Der elumeo-Konzern mit der elumeo SE („elumeo“) als Mutterunternehmen ist im Oktober 2014 rechtlich entstanden durch die Einbringung der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin, Deutschland („Juwelo Deutschland“) und deren Tochtergesellschaften, sowie der Silverline Distribution Ltd., Hongkong, VR China („Silverline“) und deren Tochtergesellschaft PWK Jewelry Company Limited, Chanthaburi, Thailand („PWK“).

### Geschäftsmodell

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. Elumeo verkauft überwiegend selbst produzierte Schmuckstücke über Direktvertriebskanäle. Die vertikal integrierte Wertschöpfungskette ermöglicht es dem elumeo-Konzern, günstiger und schneller zu produzieren als viele der Wettbewerber. Sie erlaubt es, diverse Mittelsmänner, die für Wertschöpfungsketten traditioneller Schmuckanbieter typisch sind, zu übergehen.

Der elumeo-Konzern betreibt eine Schmuckmanufaktur in Chanthaburi, Thailand, verfügt über leistungsfähige Beschaffungswege durch ein weitreichendes Netzwerk von Edelsteinlieferanten und kann aus über 50.000 Designs und mehr als 500 verschiedenen Edelsteinvarianten wählen. Daher umfasst das Produktportfolio eine große Vielfalt an Edelsteinschmuck.

Der elumeo-Konzern besitzt und betreibt drei Homeshoppingkanäle in Deutschland (Juwelo), Italien (Juwelo) und Vereinigtes Königreich (Rocks & Co.).

Zum Jahresende 2016 waren die Programme des elumeo-Konzerns in über 73 Millionen Haushalten in Europa erreichbar. Außerdem vertreibt der elumeo-Konzern seine Produkte online über Webshops in Deutschland, Vereinigtes Königreich, Frankreich, Spanien, den Niederlanden, Belgien und den USA und über Apps für Smartphones und Smart TV. Webstreams der Fernsehshows und ein Online-Bietagenten (verbunden mit der Fernsehshow) sind in die Webshops und Apps integriert.

### Rechtsform und Struktur

Die elumeo SE führt den elumeo-Konzern als Management-Holding-Gesellschaft. Das operative Geschäft des elumeo-Konzerns wird von den Tochtergesellschaften Silverline sowie Juwelo Deutschland GmbH und deren jeweiligen Tochtergesellschaften betrieben. Die Silverline hält alle Anteile an der PWK (mit Ausnahme von zwei Anteilen, die aus rechtlichen Gründen von Individuen gehalten werden), die den Fertigungsstandort betreibt und die europäischen Vertriebsgesellschaften exklusiv beliefert.

Die Juwelo Deutschland GmbH ("Juwelo Deutschland") sowie deren Tochtergesellschaften Rocks & Co. Productions Ltd. ("R&C"), Juwelo Italia s.r.l. ("Juwelo Italia"), Juwelo France S.A.S ("Juwelo France") und Juwelo USA Inc. ("Juwelo USA") sind für den Vertrieb verantwortlich.

### **Segmentberichterstattung**

Die Segmentberichterstattung folgt den internen Berichtsstrukturen und den internen Steuerungskriterien. Die Berichtsformate unterteilen sich in zwei operative Segmente und ein Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen. Eine Berichterstattung von Vermögenskennzahlen erfolgt nicht, da entsprechende Kennzahlen nicht als Steuerungsgrößen auf Ebene der Segmentberichterstattung verwendet werden. Die Juwelo Deutschland ist die am längsten operativ tätige Einheit der Gruppe und gilt mit der Integration aller verfügbaren Kanäle (TV, Smart TV, Web, Mobile und Classic Webshop) als Blaupause für die weitere Expansion in andere Länder. Das italienische Geschäft wurde historisch aus der deutschen Organisation heraus gegründet. Durch gemeinsamen Einkauf und zentrale Merchandise Planung sind beide Gesellschaften eng miteinander verknüpft. Zentrale Steuerungsfunktionen wie z.B. Rechnungswesen und Controlling werden zentral von Berlin für beide Territorien gemeinsam durchgeführt. Es bestehen zudem relevante Serviceverträge z.B. für die Telefonplattform, die von beiden Gesellschaften einheitlich genutzt werden. In einem weiteren Segment fassen wir die anderen operativen Einheiten zusammen. Neben R&C gehören dazu auch die im Geschäftsjahr 2016 neu gegründete Rocks & Co. UK Limited ("R&C UK"), Juwelo France und Juwelo USA sowie die Außenumsätze der Silverline und der PWK. Die R&C wurde im Jahr 2010 erworben und war in ihrer Struktur bisher unabhängig und eigenständig aufgestellt. Im dritten Segment fassen wir im Wesentlichen gruppenweite administrative Funktionen zusammen. Diese beinhalten die Aufwendungen der elumeo SE sowie die administrativen Kosten der Produktions- und Beschaffungseinheiten in Asien. Die bisherige interne Berichtsstruktur sah daher stets eine Fokussierung auf das deutsch-italienische Geschäft und deren Profitabilität vor. Diese wird bereinigt um etwaige einmalige Sondereffekte (bereinigtes EBITDA) und auf Basis der jeweils erzielten Gruppenmarge (Marge ohne gruppeninterne Aufschläge).

#### Segment Vertrieb Deutschland und Italien

Im Segment Vertrieb Deutschland und Italien wurde im Geschäftsjahr 2016 54,5 Mio. EUR (VJ EUR 58,2 Mio.) Umsatz erwirtschaftet. Das entspricht ca. 76% (VJ 80%) des Gesamtumsatzes der elumeo. Der Rohertrag liegt in 2016 bei 23,4 Mio. EUR (VJ EUR 26,5 Mio.), sodass für das Segment Vertrieb Deutschland und Italien eine Rohertragsmarge von 43,0% (VJ 45,5%) verzeichnet werden kann. Das EBITDA liegt im Geschäftsjahr bei EUR -3,1 Mio. (VJ 1,2 Mio. EUR). Das entspricht einer EBITDA-Marge von -5,7% (VJ 2,1%).

#### Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft

Der Umsatz im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft liegt in 2016 bei 17,0 Mio. EUR (VJ EUR 14,4 Mio.), was einem Anteil von 24% am Gesamtumsatz des Konzerns entspricht. Hier beläuft sich der Rohertrag im Geschäftsjahr auf EUR 5,3 Mio. (VJ EUR 4,7 Mio.). Aufgrund der des Kursverfalls des britischen Pfunds gegenüber dem Thai Baht sowie dem höheren Anteil aus B2B – Vertrieb liegt die Rohertragsmarge für dieses Segment in 2016 bei 31,4%. Der höhere Umsatz sowie der gestiegene Rohertrag wirkten sich auch auf das EBITDA aus, welches im Berichtszeitraum auf EUR -4,0 Mio. EUR (VJ EUR -5,2 Mio.) beziffert wird. Die EBITDA-Marge liegt entsprechend bei -23,3% (VJ -36,1%).

#### Segment Konzernfunktionen und Eliminierungen

Für den Ausgleich der administrativen Kosten der Produktion wurde dem Segment in 2016 ein Rohertrag in Höhe von EUR 2,5 Mio. (VJ EUR 2,3 Mio.) zugerechnet, der den Segmenten Vertrieb Deutschland / Italien und Sonstiges Vertriebsgeschäft nicht zugeordnet wurde.

### **Leitung und Kontrolle**

Die elumeo SE ist eine monistische europäische Gesellschaft (Societas Europaea). Der Verwaltungsrat ist ihr Leitungsorgan. Er leitet die Geschäfte der Gesellschaft, setzt die allgemeinen Prinzipien für ihre Aktivitäten fest und überwacht deren Umsetzung. Der Verwaltungsrat ernennt die geschäftsfüh-

renden Direktoren. Diese führen die täglichen Geschäfte der Gesellschaft aus und vertreten die Gesellschaft nach außen. Mitglieder des Verwaltungsrats waren im Geschäftsjahr 2016 Herr Wolfgang Boyé, Herr Don Rene Kogen, Frau Deborah Cavill, Herr Roland Sand, Frau Anette Bronder sowie die einzelvertretungsberechtigten geschäftsführenden Direktoren Herr Bernd Fischer, Herr Boris Kirn und Herr Thomas Jarmuske.

### **Strategie und Ziele des Konzerns**

Ziel des elumeo-Konzerns ist es, hochwertigen Schmuck in bezahlbaren Luxus zu verwandeln. Mit dieser Mission ist es elumeo nach eigener Einschätzung gelungen, über eine der breitesten Produktpaletten hinsichtlich der Anzahl von Edelsteinvariationen und hinsichtlich der Preisspanne zu verfügen.

Der elumeo-Konzern vertreibt die selbst produzierten Schmuckstücke im Wesentlichen unter vier Marken, die unterschiedliche Preissegmente adressieren. Die Marken Juwelo und R&C decken das Hauptsegment im Preisbereich von EUR 29 bis EUR 1.000 ab. Das höherpreisige Segment wird von der Marke AMAYANI adressiert. Schmuck unter EUR 29 wird unter der Marke New York Gemstones vertrieben. Darüber hinaus ist für die Zukunft die Etablierung weiterer Marken geplant, um verschiedene Adressaten-Gruppen besser ansprechen zu können.

Wesentlicher Teil der Strategie ist der Ausbau der Preisführerschaft. Durch die eigene Fertigung in Thailand, die voll integrierte Wertschöpfungskette und die Fokussierung auf elektronische Vertriebswege kann elumeo Skaleneffekte in einem fragmentierten Markt ausnutzen und damit erhebliche Kostenvorteile erreichen.

Die elektronischen Vertriebskanäle umfassen klassisches Fernsehen mit eigenen Kanälen und Live Shows, Smart TV, Internet, mobile Endgeräte und mobile Apps sowie Personal Shopping. Die in eigenen TV-Studios produzierten Fernsehshows auf Deutsch, Englisch und Italienisch verschaffen dem elumeo-Konzern gegenüber reinen Online-Händlern wesentliche Vorteile bei der Reichweite und Marktdurchdringung. Die Angebote und Inhalte sind regional und sprachlich angepasst.

Das Produktportfolio umfasste im Geschäftsjahr 2016 über 500 Edelsteinvarietäten mit über 50.000 Produktdesigns.

Darüber hinaus ist elumeo Kooperationen eingegangen, die die Bekanntheit des Unternehmens und der Produkte nachhaltig verbessern und damit positiv zum Geschäft beitragen sollen. Hierzu zählt insbesondere die Kooperation der Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland mit Kat Florence Design Limited bezüglich der Luxusschmucklinie KAT FLORENCE, für die Sarah Jessica Parker wirbt. Diese Schmucklinie ist in Deutschland, Italien und im Vereinigten Königreich hinsichtlich des Erstangebots über Shoppingkanäle exklusiv bei Konzerngesellschaften des elumeo-Konzerns erhältlich.

Zur Fortsetzung des Wachstums strebt der elumeo-Konzern einerseits eine vertikale Expansion durch Hinzufügen neuer Vertriebswege oder Verkaufsformate, andererseits die Ausweitung des Geschäfts auf weitere Länder an. Insbesondere der Zugang durch mobile Endgeräte soll verbessert werden.

### **Steuerungssystem – Finanzielle Leistungsindikatoren**

Das Geschäft des elumeo-Konzerns wird weitgehend zentral gesteuert. Wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren sind Umsatz und bereinigtes EBITDA bzw. Segment-EBITDA. Bei der Bereinigung werden insbesondere nicht zahlungswirksame Einmalkosten sowie solche Kosten oder Erträge die mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit nicht wieder anfallen eliminiert. Eine Erläuterung befindet sich in der Tabelle zum bereinigten EBITDA und in der Segmentüberleitungsrechnung. Eine weitere wesentliche Kennzahl des Konzerns ist die Rohertragsmarge, bei der der Rohertrag um konzerninterne Zwischengewinne bereinigt wird.



## Steuerungssystem – Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Neben den finanziellen werden auch nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Unternehmens genutzt. Wesentliche Indikatoren betreffen unsere Kunden. So wird die Neukundenentwicklung unter dem Aspekt der Anmeldungsquelle (TV oder online) betrachtet. Für die zukünftige Entwicklung ist ein hoher Anteil an sogenannten „online“-Kunden von wesentlicher Bedeutung. Des Weiteren werden die Anzahl der aktiven Kunden sowie durchschnittliche Umsatz- und Rohertrags Erlöse je verkauftem Schmuckstück als Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren zur Steuerung des Geschäfts berücksichtigt.

## Forschung und Entwicklung

Der elumeo-Konzern betreibt keine Forschung. Die Entwicklungstätigkeit beschränkt sich auf Arbeiten an der genutzten Unternehmenssoftware einschließlich Webanwendungen sowie Nutzersoftware wie Mobile Apps. Entwicklungskosten sind nicht aktiviert worden, da die Aktivierungsvoraussetzungen nach IFRS nicht erfüllt waren.

## B. Wirtschaftsbericht

### Gesamtwirtschaftliches Umfeld in 2016

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im Euroraum ist auch 2016 weiter gewachsen und stieg im Gesamtjahr laut Bloomberg um 1,7% an.

Zu den stärksten Wachstumstreibern gehörten Spanien, die Niederlande sowie das Vereinigte Königreich, wo trotz Ankündigung der britischen Regierung, aus der Europäischen Union austreten zu wollen, auch in Q3 und Q4 mit 0,6% bzw. 0,7% ein überdurchschnittliches BIP-Wachstum gegenüber dem jeweiligen Vorquartal verzeichnet werden konnte. Auch in Deutschland war die konjunkturelle Lage durch ein solides Wirtschaftswachstum gekennzeichnet. Nach einem starken ersten Halbjahr mit 0,7% in Q1 und 0,5% in Q2 stagnierte das BIP-Wachstum im Sommer, stieg jedoch im vierten Quartal wieder um 0,4% an. Insgesamt zählte die deutsche Wirtschaft somit erneut zu den zentralen Wachstumsstützen im Euroraum.

Die zweitgrößte Volkswirtschaft der Eurozone Frankreich startete in Q1 mit 0,7% BIP-Wachstum gegenüber dem Vorquartal gut ins Jahr, stagnierte dann jedoch in Q2 und Q3. Ende 2016 legte das BIP wieder um 0,4% zu.

Ebenso wie in Frankreich wuchs auch in Italien das BIP im ersten Quartal solide, stagnierte dann jedoch in Q2 und konnte sich in der zweiten Jahreshälfte nur mäßig um 0,3% in Q3 und 0,2% in Q4 steigern.

Neben den genannten Ländern ist der elumeo-Konzern auch in Österreich, Belgien und der Schweiz aktiv, die alle ein moderates Wirtschaftswachstum in 2016 verzeichnen konnten.

### Überblick: Quartalsveränderungen saisonbereinigter Wirtschaftszahlen

<b>Reales BIP in % gegenüber Vorquartal</b>	<b>1Q16</b>	<b>2Q16</b>	<b>3Q16</b>	<b>4Q16</b>
Euroraum	0,5	0,3	0,4	0,4
Deutschland	0,7	0,5	0,1	0,4
Frankreich	0,7	-0,1	0,2	0,4
Italien	0,4	0,1	0,3	0,2
Spanien	0,8	0,8	0,7	0,7
Niederlande	0,7	0,7	0,8	0,5

Belgien	0,1	0,5	0,2	0,5
Österreich	0,4	0,3	0,5	0,5
Schweiz	0,3	0,6	0,1	0,1
UK	0,3	0,6	0,6	0,7

Darüber hinaus haben sich keine wesentlichen Änderungen im gesamtwirtschaftlichen Umfeld ergeben.

#### **Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Der globale Schmuckmarkt befindet sich nach wie vor im Wachstum. Dieser Trend soll sich laut einer Analyse von McKinsey & Company auch in den kommenden Jahren fortsetzen. Von EUR 148 Mrd. in 2013 soll der weltweite jährliche Schmuckumsatz auf EUR 250 Mrd. in 2020 ansteigen. Dies entspricht einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate von 7,8% für diesen Zeitraum.

McKinsey geht außerdem von einem Wandel der Absatzkanäle zugunsten des eCommerce aus. Zwischen 2013 und 2020 wird eine Verdopplung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt prognostiziert. Der Online-Schmuckumsatz soll dabei von EUR 6,7 Mrd. auf EUR 25,0 Mrd. steigen, was einer jährlichen Wachstumsrate von 20,8 % entspricht.

Neben dieser Entwicklung nennt McKinsey weitere Schlüsseltrends für die globale Schmuckindustrie: Internationalisierung und Konsolidierung eines nach wie vor national geprägten Marktes, Zunahme von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), Zunahme von „hybriden Konsum“, also der Tendenz, sowohl hoch- als auch niedrigpreisig zu konsumieren und die Beschleunigung der Wertschöpfungskette („Fast Fashion“).

Der elumeo-Konzern ist primär im europäischen Schmuckmarkt tätig. Laut TechSci Research, einem globalen Marktforschungs- und Beratungsunternehmen, ist der europäische Schmuckmarkt der drittgrößte Markt der Welt und macht ein Fünftel des weltweiten Gesamtmarkts aus. Im Jahr 2012 erwirtschaftete der europäische Schmuckmarkt einen Jahresumsatz von EUR 36,7 Mrd. Davon können EUR 8,1 Mrd. Italien, EUR 7,0 Mrd. Frankreich, EUR 5,5 Mrd. dem Vereinigten Königreich, EUR 5,1 Mrd. Deutschland und EUR 11,0 Mrd. anderen Ländern zugerechnet werden. Italien, Frankreich, Deutschland und das Vereinigte Königreich sind mit ca. 70,0% Marktanteil die größten Märkte in Europa. Zwischen 2008 und 2012 wuchs der europäische Schmuckmarkt um jährlich 2,3% an und soll laut TechSci Research zwischen 2013 und 2018 jährlich um 4,1% wachsen.

Zu den wichtigsten Direktvertriebskanälen des elumeo-Konzerns zählen TV-Homeshopping-Kanäle, Online-Shops und Apps für Smartphones. Laut einer Studie des Digital TV Research soll die Anzahl der angeschlossenen Fernsehgeräte von 2010 mit einer Wachstumsrate von 25,1% auf 965 Mio. in 2020 ansteigen. Zudem soll laut Statista auch die Anzahl der verkauften Smartphones von 0,7 Mrd. Stück in 2013 auf 1,9 Mrd. Stück in 2018 steigen. BI Intelligence geht davon aus, dass sich der weltweite Umsatz durch Smartphones bis 2020 verdreifachen und 45 % des gesamten E-Commerce-Umsatzes ausmachen wird. 2016 lag der Mobile-Commerce bei EUR 75 Mrd. und hatte einen Anteil von 21% am E-Commerce-Umsatz.

Der Onlinehandel in Europa entwickelt sich laut Ecommerce Foundation, einem Dachverband vieler nationaler E-Commerce-Verbände, weiterhin sehr positiv. Von EUR 246 Mrd. in 2011 konnte sich der E-Commerce-Umsatz auf EUR 455 Mrd. in 2015 steigern. Den größten Anteil am gesamteuropäischen Onlineumsatz 2015 hatte Großbritannien mit 34,5%, gefolgt von Frankreich mit 14,3% und Deutschland mit 13,1%. Auch für die kommenden Jahre sieht der Ausblick gut aus. Forrester Research prognostiziert für den westeuropäischen Onlinehandel von 2017 bis 2021 ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 12,3%. Die Ecommerce Foundation geht außerdem davon aus, dass sich der E-Commerce-Anteil am gesamteuropäischen Bruttonsozialprodukt (2015 bei 2,59%) bis 2020 verdoppeln wird.

Insgesamt haben sich keine wesentlichen Änderungen bei den branchenbezogenen Rahmenbedingungen ergeben.

## C. Ergebnisveröffentlichung 2016

### Grundlagen

Die im Geschäftsbericht für das zum 31. Dezember endende Geschäftsjahr 2015 („Geschäftsbericht 2015“) beschriebenen Grundlagen des elumeo-Konzerns sind grundsätzlich weiterhin gültig.

### Vergleichbarkeit von Angaben

Im Vergleich zu 2015 hat sich der Kreis der konsolidierten Unternehmen des elumeo-Konzerns wie folgt geändert:

- Gründung der Vertriebsgesellschaft Rocks & Co UK Ltd, Birmingham, deren Geschäftsanteile zu 100% von der Juwelo Deutschland GmbH, Berlin gehalten werden, und Einbezug der Gesellschaft in den Konzernabschluss der elumeo SE seit Oktober 2016,
- Verschmelzung der JTV Services GmbH, Berlin (übertragende Rechtsträgerin) im Wege der Verschmelzung durch Aufnahme unter Auflösung ohne Abwicklung auf die Juwelo Deutschland GmbH, Berlin (übernehmende Rechtsträgerin) rückwirkend zum 1. Januar 2016.

### Erläuterungen zu Alternativen Leistungskennzahlen

Der elumeo-Konzern verwendet in seiner Regel- und Pflichtpublikation Alternative Leistungskennzahlen (Alternative Performance Measures) („APMs“), die in den anzuwendenden International Financial Reporting Standards („IFRS“) nicht geregelt sind. Für weitere Informationen zu der Definition, der Verwendung und den Grenzen der Verwendbarkeit der alternativen Leistungskennzahlen sowie zu den angewandten Rechenmethoden und den Überleitungen wird auf <http://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/erlaeuterung-alternative-leistungskennzahlen> verwiesen.

### Geschäftsverlauf 2016

#### Entwicklung des Konzerns

Das Geschäftsjahr 2016 des elumeo-Konzerns umfasst den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016 („2016“ oder „Berichtszeitraum“). Das Geschäftsjahr 2015 betrifft den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2015 („2015“, „VJ“ oder „Vorjahr“).

Die elumeo hatte in 2016 ein profitables Wachstum zum Ziel. Dieses Ziel wurde jedoch nur in Teilen erreicht. Die Verlustsituation des zweiten Halbjahres 2015 mit einem Gesamt-Segment-EBITDA von EUR -6,4 Mio. konnte in 2016 deutlich reduziert werden. So verbesserte sich das Segment-EBITDA des elumeo-Konzern im zweiten Halbjahr 2016 deutlich gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum auf EUR -4,1 Mio. Gleichwohl beträgt das Segment-EBITDA für den Berichtszeitraum EUR -7,8 Mio. gegenüber EUR -4,5 Mio. im Vorjahr, in dem das Segment-EBITDA des Konzern insgesamt aufgrund des profitablen ersten Halbjahres 2015 höher ausfiel.

Ein Baustein für profitables Wachstum ist die Steigerung der Rohertragsmarge. Durch die Umstellung von einem Konsignationslager-basierten Beschaffungsmodell auf ein neues Modell zur Beschaffung von Edelsteinen durch verschiedene lokale, externe Agenten, die direkt vor Ort tätig sind, konnte die Rohertragsmarge der unter dem neuen Modell beschafften und produzierten Produkte insgesamt deutlich wachsen. In 2016 fiel die Rohertragsmarge dieser Produkte, basierend auf den Anschaffungs- und Herstellungskosten der Fabrik (ohne Nebenkosten wie z.B. Fracht und Zoll), im Vergleich zu Produkten die nach dem alten Modell hergestellt wurden, um ca. 10%-Punkte höher aus. Gleichzeitig führte der hohe Anteil von höherpreisigen Artikeln (insbesondere Kat Florence), die nicht in Eigenproduktion hergestellt werden, in 2016 zu einer Reduzierung der Rohertragsmarge insgesamt. Somit konnte das Ziel, die Rohertragsmarge auf über 50% zu steigern, insgesamt nicht erreicht werden. Die Rohertragsmarge verringerte sich stattdessen von 46,1% in 2015 auf 43,7% in 2016. Im Vergleich zum Vorjahr ging der Rohertrag insgesamt von EUR 33,4 Mio. um 6,7% auf EUR 31,2 Mio. zurück, wobei

er sich im zweiten Halbjahr 2016 von EUR 13,6 Mio. im Vorjahresvergleichszeitraum um 13,5% auf EUR 15,4 Mio. erhöhte.

Die Warenbestände haben sich von EUR 40,4 Mio. in 2015 um EUR 1,5 Mio. leicht auf EUR 38,9 Mio. in 2016 reduziert. Die Reduzierung erfolgte aufgrund der insgesamt verhaltenen Umsatzentwicklung nicht in dem deutlichen Maße wie ursprünglich prognostiziert.

Insgesamt war die Entwicklung in 2016 geprägt durch die Repositionierung ("Relaunch") des deutschen TV-Geschäfts, das vor allem mit den neuen, verkaufsfördernden Sendeformaten in der zweiten Jahreshälfte positive Impulse setzen konnte. In Italien ist eine entsprechende Repositionierung ebenfalls, jedoch erst in der zweiten Jahreshälfte, erfolgt. Zudem erfordert die Akzeptanz neuer Formate beim Kunden in Italien erfahrungsgemäß mehr Zeit als in Deutschland. Das Geschäft im Vereinigten Königreich verlief in 2016 trotz des Brexit-Referendums vom 23. Juni 2016 insgesamt positiv im Vergleich zum Vorjahr, das durch den Umzug der dortigen Vertriebsgesellschaft R&C belastet war. Allerdings wirkt sich der in lokaler Währung um 4,2% im Vergleich zum Vorjahr gestiegene Umsatz aufgrund der Währungskursentwicklung GBP/EUR insgesamt negativ aus.

Die Umsatzerlöse haben sich von EUR 72,6 Mio. in 2015 um -1,6% auf EUR 71,5 Mio. in 2016 leicht verringert. Der leichte Rückgang resultiert zum einen aus dem Umsatzrückgang in Deutschland im ersten Quartal 2016, aus der Entwicklung in Italien sowie der Abwertung des britischen Pfund gegenüber dem Euro. Im letzten Quartal des Berichtszeitraums stiegen die Umsätze in Deutschland um 2,1% auf EUR 11,9 Mio. im Vergleich zum Vorjahresquartal. In Italien verringerte elumeo im vierten Quartal 2016 den Umsatzrückgang, der nur noch 16,9% gegenüber dem Vorjahresquartal betrug, gegenüber einem Umsatzrückgang im dritten Quartal 2016 um 19,6% gegenüber dem Vorjahresquartal. Im gleichen Zeitraum verringerte sich der Umsatz im Vereinigten Königreich trotz eines währungsberinigten Umsatzwachstums um 2,0% aufgrund des Kursverfalls des britischen Pfundes von EUR 3,6 Mio. in 2015 um 13,9% auf EUR 3,1 Mio. in 2016. Die Anzahl der aktiven Kunden erhöhte sich leicht von ca. 97.000 in 2015 auf ca. 98.000 in 2016. Der durchschnittliche Verkaufspreis eines Schmuckstückes erhöhte sich deutlich um 12% auf EUR 80 in 2016. Die Zusammensetzung der Neukunden in Deutschland verschob sich weiter Richtung Web – Kunden. So stieg der Anteil der Neukunden, die sich über diesen Kanal anmelden von 47% in 2015 auf 55% in 2016.

Insgesamt wurde im Geschäftsjahr 2016 ein Konzern-Gesamtergebnis von EUR -12,5 Mio. nach EUR -8,4 Mio. in 2015 (-50%) erzielt.

Die zentrale Finanzkennzahl, das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA), sank in 2016 auf EUR -3,4 Mio. (2015: EUR 0,2 Mio.).

### Vertriebskanäle

Der Umsatz des TV-Geschäfts hat sich von EUR 54,2 Mio. in 2015 insgesamt um 20,0% auf EUR 43,3 Mio. in 2016 verringert. Gleichzeitig konnte das e-commerce Geschäft von EUR 18,4 Mio. in 2015 um 33,5% auf EUR 24,5 Mio. in 2016 wachsen. Das dem eCommerce-Vertrieb zuzurechnende klassische Webshop-Geschäft wuchs 2016 in Europa um EUR 2,6 Mio. bzw. 48,7% auf EUR 7,9 Mio. (2015: EUR 5,3 Mio.). Hierin zeigt sich erneut die Verlagerung vom klassischen TV-Geschäft hin zu unserem Onlineangebot, das Streaming, Smart-TV, Apps und klassische Web-Shops umfasst. Zusammen mit den Erlösen aus sonstigem Vertrieb, insbesondere dem im Geschäftsjahr 2016 erstmals in Höhe von EUR 3,6 Mio. erfassten Vertrieb an Geschäftskunden ("B2B-Vertrieb"), konnte damit der Negativtrend des TV-Geschäfts teilweise kompensiert werden. Der Umsatz über klassische Webshops war mit 48,7% erneut das mit Abstand stärkste Wachstumssegment im elumeo-Konzern.

## Segmente

Das Segment Vertrieb Deutschland und Italien konnte entgegen den ursprünglichen Erwartungen kein Umsatzwachstum im Vergleich zum Vorjahr erzielen. In Deutschland lag der Umsatz leicht unter dem Vorjahr (-1,7%). Dies resultierte in erster Linie aus dem schwachen ersten Quartal 2016 in Deutschland. Zwar verringerte die Repositionierung ("Relaunch") in Italien, insbesondere die Einführung neuer Sendeformate, den Umsatzrückgang dort im Vergleich zum Vorjahr merklich auf -22,3%. Dennoch blieb der schwache Umsatz in Italien die Hauptursache für den Umsatzrückgang des gesamten Segments im Geschäftsjahr 2016. Aufgrund der Fixkostenstruktur konnte in der Folge auch kein positives Segment-EBITDA erzielt werden. Dieses liegt mit EUR -3,1 Mio. deutlich unter dem Vorjahr.

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft erhöhte sich der Umsatz insbesondere aufgrund der erstmals erfassten Umsätze aus dem B2B-Vertrieb von EUR 14,4 Mio. in 2015 um 17,8% auf EUR 17,0 Mio. in 2016. Die Umsätze aus dem B2B-Vertrieb in 2016 betrafen Restpostengeschäfte die wir überwiegend mit Händlern aus Hongkong abgeschlossen haben. Die positive Umsatzentwicklung im Vereinigten Königreich zeigt währungsbedingt hingegen keinen Effekt. Die Reduzierung des Segment-EBITDA im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft von EUR -5,2 Mio. auf EUR -3,9 Mio. resultiert nicht nur aus dem bereits erwähnten B2B-Geschäft, sondern auch aus einem verbessertem Segment-Ergebnis der Rocks & Co. im Vereinigten Königreich.

Das Segment-EBITDA im Segment Konzernfunktion und Eliminierungen hat sich von EUR -0,5 Mio. in 2015 um EUR 0,2 Mio. auf EUR -0,7 Mio. in 2016 reduziert. Gleichzeitig blieb das Ergebnis damit im niedrigen negativen einstelligen Millionenbereich.

TEUR   % der Umsatzerlöse	Ziffer	<b>01.01. - 31.12.2016</b>		01.01. - 31.12.2015		YoY in %
Umsatzerlöse	(1.)	71.459	100,0%	72.606	100,0%	-1,6%
Umsatzkosten	(2.)	40.264	56,3%	39.168	53,9%	2,8%
<b>Rohertrag</b>		<b>31.195</b>	<b>43,7%</b>	<b>33.438</b>	<b>46,1%</b>	<b>-6,7%</b>
Vertriebskosten	(3.)	29.638	41,5%	27.816	38,3%	6,6%
Verwaltungskosten	(4.)	15.545	21,8%	12.873	17,7%	20,8%
Sonstige betriebliche Erträge	(5.)	528	0,7%	79	0,1%	569,7%
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(6.)	48	0,1%	1.528	2,1%	-96,9%
<b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT)</b>		<b>-13.508</b>	<b>-18,9%</b>	<b>-8.700</b>	<b>-12,0%</b>	<b>-55,3%</b>
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		2	0,0%	355	0,5%	-99,5%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-598	-0,8%	-649	-0,9%	7,9%
Finanzergebnis	(7.)	-596	-0,8%	-294	-0,4%	102,7%
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-14.105</b>	<b>-19,7%</b>	<b>-8.994</b>	<b>-12,4%</b>	<b>-56,8%</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(8.)	-1.419	-2,0%	73	0,1%	<-1.000%
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>		<b>-15.523</b>	<b>-21,7%</b>	<b>-8.922</b>	<b>-12,3%</b>	<b>-74,0%</b>
<i>Ergebnisanteil der Aktionäre der elumeo SE</i>		<i>-15.523</i>	<i>-21,7%</i>	<i>-8.922</i>	<i>-12,3%</i>	<i>-74,0%</i>
<b>Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert und verwässert)</b>	(10.)	<b>-2,82</b>		<b>-1,88</b>		<b>-50,3%</b>

Die Umsatzkosten lagen im Einklang mit den Umsatzerlösen auf einem ähnlichen Niveau wie zum Vorjahr und beliefen sich in 2016 auf EUR 40,3 Mio. gegenüber EUR 39,2 Mio. in 2015. Ursächlich für die Entwicklung der Rohertragsmarge auf Konzernebene war insbesondere der hohe Anteil an höherpreisigen Produkten in 2016, die nicht in Eigenproduktion hergestellt wurden und daher eine niedrigere Rohertragsmarge aufwiesen. Der Rohertrag summierte sich in 2016 auf EUR 31,2 Mio. gegenüber EUR 33,4 Mio. in 2015. Dies entspricht einer Rohertragsmarge von 43,7% gegenüber 46,1% in 2015.

Die Vertriebskosten stiegen um 6,6% von EUR 27,8 Mio. in 2015 auf EUR 29,6 Mio. in 2016. Die Erhöhung der Vertriebskosten basierte zum Großteil auf gestiegenen Kosten für den Bereich Webshop. Diese beinhalten unter anderem Kosten für SEO-Marketing oder Hosting. Gleichzeitig konnten die Reichweitekosten für die Übertragung des TV-Signals leicht reduziert werden.

Die Verwaltungskosten setzten sich im Wesentlichen aus Personalkosten sowie sonstigen Sachkosten zusammen. Die Verwaltungskosten erhöhten sich von EUR 12,9 Mio. in 2015 um 20,8% auf EUR 15,6 Mio. in 2016. Wesentliche Einflussfaktoren waren der Aufbau der Konzernorganisation und die damit einhergehende Besetzung von Schlüsselpositionen bei der elumeo SE und Tochtergesellschaften. Insbesondere erhöhten sich die Aufwendungen für Verluste aus Währungsumrechnung in 2016 auf EUR 3,0 Mio. (2015: EUR 1,2 Mio.). Sie resultieren im Wesentlichen aus der stichtagsbezogenen Umrechnung von konzerninternen Fremdwährungsforderungen. Ihre Höhe unterliegt regelmäßigen Schwankungen in Abhängigkeit von der Entwicklung der jeweiligen Wechselkurse. Die hohen Aufwendungen sind im Wesentlichen der politischen Situation im Vereinigten Königreich und der damit einhergehenden Abschwächung des Britischen Pfundes gegenüber der funktionalen Währung der konzerneigenen Fabrik, dem thailändischen Baht, geschuldet. Darüber hinaus sind in den Verwaltungskosten auch verauslagte Kosten enthalten. Die entsprechenden Erträge aus der Weiterbelastung finden sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich um EUR 0,4 Mio. auf EUR 0,5 Mio. in 2016. Diese stehen im Zusammenhang mit verauslagten Kosten aus der Eröffnung der Kat Florence Boutique in London.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen gingen im Vergleich zu 2015 von EUR 1,5 Mio. um 96,9% auf EUR 0,1 Mio. zurück. Sie betrafen im Vorjahr ausschließlich einmalige Restrukturierungs-, Beratungs- und sonstige Sachkosten im Zusammenhang mit der Errichtung des rechtlichen elumeo-Konzerns sowie der Vorbereitung des Börsengangs (IPO- und Restrukturierungskosten).

*Bereinigtes EBIT/EBITDA*

TEUR   % der Umsatzerlöse	01.01. - 31.12.2016	01.01. - 31.12.2015
<b>Bereinigtes EBIT</b>	<b>-5.151</b>	<b>-790</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.737	-985
<b>Bereinigtes EBITDA</b>	<b>-3.414</b>	<b>194</b>
Ergebnis der R&C aus Verlagerung der Geschäftsaktivitäten	-4.359	-4.699
Effekte aus Währungsumrechnung	-3.041	-1.244
Anteilsbasierte Vergütungen mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	-465	-359
Einmalige Aufwendungen aus Kündigungen für Abfindungen und die bezahlte Freistellung von Mitarbeitern	-445	0
Einmalige Sachkosten i.Z.m. der Restrukturierung des Geschäfts im Vereinigten Königreich	-48	0
Direkt zurechenbare und aufwandswirksame Transaktionskosten sowie sonstige IPO- und Restrukturierungskosten	0	-1.258
Einmalige Sachkosten i.Z.m. der Hauptsitzverlagerung der R&C	0	-269
Segment-Überleitungsposten	-8.357	-7.910
<b>EBITDA (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-11.771</b>	<b>-7.715</b>
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-1.737	-985
<b>EBIT (vor Sondereinflüssen)</b>	<b>-13.508</b>	<b>-8.700</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.419	73
Finanzergebnis	-596	-294
<b>Ergebnis nach Ertragsteuern</b>	<b>-15.523</b>	<b>-8.922</b>

In Hinblick auf die interne Steuerung und die externe Kommunikation der aktuellen und zukünftigen Ergebnisentwicklung ist die nachhaltige Ertragskraft des operativen Geschäfts des elumeo-Konzerns von besonderer Bedeutung. Daher dient als zentrale Finanzkennzahl zur Abbildung und Steuerung der operativen Ertragslage das um nicht-operative Sondereinflüsse bereinigte Ergebnis von Zinsen, Steuern und Abschreibungen (bereinigtes EBITDA) als bereinigte Ergebnisgröße. Zur Berechnung des bereinigten EBITDA wird das EBITDA vor Sondereinflüssen um nach Art und Höhe einmalige und/oder nicht-operative (Sonder-)Sachverhalte bereinigt. Die Abgrenzung der nicht-operativen Sachverhalte erfolgt für jede Position der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.



Das bereinigte EBITDA lag in 2016 mit EUR -3,4 Mio. unter dem Wert des Vorjahres EUR 0,2 Mio. Wesentliche Einflüsse waren Fremdwährungsumrechnungen von EUR -3,0 Mio. (2015: EUR -1,2 Mio.) sowie Kosten der Restrukturierung, insbesondere im Vereinigten Königreich. Das bereinigte EBITDA unterscheidet sich für den Berichtszeitraum 2016 zur Summe der Segment EBITDA um das bereinigte Ergebnis der zwischenzeitlich restrukturierten Tochtergesellschaft R&C im Vereinigten Königreich.

Insgesamt ergibt sich ein Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) in 2016 von EUR -13,5 Mio. (2015: EUR -8,7 Mio.). Äquivalent verhält sich das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT), welches in 2016 EUR -14,1 Mio. betrug, während in 2015 ein Ergebnis vor Ertragsteuern von EUR -9,0 Mio. erzielt wurde.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern betrug EUR -15,5 Mio. in 2016 und EUR -8,9 Mio. in 2015. Dies ergibt ein Ergebnis je Aktie von EUR -2,8 in 2016 gegenüber EUR -1,9 in 2015. Das Konzern-Gesamtergebnis ging in 2016 auf EUR -12,5 Mio. nach EUR -8,4 Mio. in 2015 zurück.

## Vermögenslage

### AKTIVA

	Ziffer	31.12.2016	31.12.2015	YoY in %
<b>TEUR   % der Bilanzsumme</b>				
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>		<b>16.177 26,1%</b>	<b>17.840 23,4%</b>	<b>-9,3%</b>
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>45.912 73,9%</b>	<b>58.313 76,6%</b>	<b>-21,3%</b>
<b>Summe Aktiva</b>		<b>62.089 100,0%</b>	<b>76.153 100,0%</b>	<b>-18,5%</b>

### PASSIVA

	Ziffer	31.12.2016	31.12.2015	YoY in %
<b>TEUR   % der Bilanzsumme</b>				
<b>Summe Eigenkapital</b>		<b>38.975 62,8%</b>	<b>51.057 67,0%</b>	<b>-23,7%</b>
<b>Summe langfristige Schulden</b>		<b>5.211 8,4%</b>	<b>13.333 17,5%</b>	<b>-60,9%</b>
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>		<b>17.903 28,8%</b>	<b>11.762 15,4%</b>	<b>52,2%</b>
<b>Summe Passiva</b>		<b>62.089 100,0%</b>	<b>76.153 100,0%</b>	<b>-18,5%</b>

Die Bilanzsumme zum 31. Dezember 2016 verringerte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 18,5% von EUR 76,2 Mio. auf EUR 62,1 Mio.

Auf der Aktivseite der Bilanz betragen die langfristigen Vermögenswerte zum 31. Dezember 2016 insgesamt EUR 16,2 Mio. nach EUR 17,8 Mio. zum 31. Dezember 2015.

Die kurzfristigen Vermögenswerte gingen um 21,3% von EUR 58,3 Mio. zum 31. Dezember 2015 auf EUR 45,9 Mio. zum 31. Dezember 2016 maßgeblich aufgrund des reduzierten Zahlungsmittelbestandes zurück. Dieser verringerte sich im Wesentlichen durch Mittelabflüsse im operativen Cashflow zum 31. Dezember 2016 auf EUR 1,8 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 13,6 Mio.).

Auf der Passivseite der Bilanz reduzierte sich das Eigenkapital zum 31. Dezember 2016 aufgrund des negativen Ergebnisses nach Ertragsteuern um 23,7% auf insgesamt EUR 39,0 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 51,1 Mio.) Die Eigenkapitalquote betrug zum 31. Dezember 2016 62,8% gegenüber 67,0% zum 31. Dezember 2015.

Die langfristigen Schulden waren von EUR 13,3 Mio. zum 31. Dezember 2015 um 60,9% auf EUR 5,2 Mio. zum 31. Dezember 2016 rückläufig. Die Differenz ist im Wesentlichen auf die Umgliederung eines Darlehens in Höhe von EUR 7,5 Mio. in die kurzfristigen Schulden zurückzuführen.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich somit um 52,2% auf EUR 17,9 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 11,8 Mio.). Hier kam es zu einem Anstieg der Finanzschulden von EUR 1,2 Mio. per 31. Dezember 2015 auf EUR 8,9 Mio. per 31. Dezember 2016.

## Finanzlage

### Konzernkapitalflussrechnung

vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2016

TEUR	Ziffer	01.01. - 31.12.2016	01.01. - 31.12.2015
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)</b>		<b>-14.105</b>	<b>-8.994</b>
<b>= Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	(28.)	<b>-9.922</b>	<b>-26.858</b>
<b>= Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	(28.)	<b>-1.028</b>	<b>-9.805</b>
<b>= Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	(28.)	<b>-685</b>	<b>+47.581</b>
<b>= Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode</b>		<b>+1.836</b>	<b>+13.498</b>

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit wies in 2016 mit EUR -9,9 Mio. einen niedrigeren Mittelabfluss aus als in 2015 mit EUR -26,9 Mio. Dies ist im Wesentlichen auf eine geringere Mittelbindung zurückzuführen, die im Vorjahr besonders stark bei der Zunahme der Vorräte zu erkennen war.

Die nicht zahlungswirksamen Aufwendungen stiegen auf EUR 4,1 Mio. in 2016 (2015: EUR 0,1 Mio.). Der Betrag stammt überwiegend aus wechselkursbedingten Veränderungen der einzelnen Position der Konzern-Bilanz. Die Ertragssteuerzahlungen verringerten sich im Vergleich zu 2015 von EUR 2,0 Mio. auf EUR 0,2 Mio. in 2016. Im Vorjahr fand eine steuerliche Einmalzahlung im Zusammenhang mit dem BOI Investitionsförderzertifikat statt. Der Nettomittelabfluss aus der Veränderung der Warenbestände, der sonstigen Vermögenswerte und der sonstigen Schulden verringerte sich auf EUR -2,5 Mio. (2015: EUR 17,5 Mio.).

Der elumeo-Konzern investierte in 2016 rund EUR 1,0 Mio. (2015: EUR 11,0 Mio.) in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Im Ergebnis wies der Cashflow aus der Investitionstätigkeit mit EUR -1,0 Mio. in 2016 einen geringeren Mittelabfluss aus als in 2015 mit EUR -9,8 Mio.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ging in 2016 deutlich auf EUR -0,7 Mio. zurück (2015: EUR 47,6 Mio.). Dieser war im Vorjahr besonders durch die Erlöse aus dem IPO sowie Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzschulden geprägt.

Zum 31. Dezember 2016 verfügte der elumeo-Konzern über einen Finanzmittelfond (Kassenbestände und Sichtguthaben bei Banken) von EUR 1,8 Mio. (31. Dezember 2015: EUR 13,5 Mio.). Die elumeo Gruppe verfügte zum Bilanzstichtag über nicht ausgenutzte Kreditlinien i.H.v. EUR 3,1 Mio.

## D. Wirtschaftliche Lage der elumeo SE

### Vorbemerkungen

Die elumeo SE ist das Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns. Ihre Geschäftsentwicklung unterliegt aufgrund der von ihr direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften grundsätzlich den gleichen Risiken und Chancen wie der Konzern. Diese werden ausführlich im Risiko- und Chancenbericht dargestellt. Ebenso entsprechen die Erwartungen im Hinblick auf die Entwicklung der elumeo SE im Wesentlichen den im Prognosebericht beschriebenen Konzern Erwartungen.

Die folgenden Ausführungen basieren auf dem Jahresabschluss der elumeo SE, der nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt wurde. Jahresabschluss und Lagebericht werden im Bundesanzeiger bekannt gemacht und auf der Internetseite der elumeo SE veröffentlicht. Mit der Umsetzung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurden unter anderem die Umsatzerlöse neu definiert. Zu besseren Vergleichbarkeit ist daher die Gewinn- und Verlustrechnung der elumeo SE für den Zeitraum 01.01. - 31.12.2015 neu gegliedert. In der Ertragslage wird folglich mit dem Vorjahr nach der neuen Gliederung nach (BilRUG) verglichen. Siehe hierzu auch die Tabelle Gewinn- und Verlustrechnung der elumeo SE nach der Ertragslage.

### Geschäftstätigkeit

Die elumeo SE und ihre Konzerngesellschaften (zusammen "elumeo" oder der "elumeo-Konzern") sind als Hersteller und elektronische Einzelhändler für Edelsteinschmuck tätig. Darüber hinaus übt die elumeo SE als Mutterunternehmen des elumeo-Konzerns Holdingfunktionen aus, steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen an Konzerngesellschaften, insbesondere im IT-Bereich. Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen der elumeo SE entsprechen im Wesentlichen denen des Konzerns und werden im Wirtschaftsbericht beschrieben.

### Ertragslage

Die Umsatzerlöse der elumeo SE erhöhten sich von TEUR 857 im Jahr 2015 auf TEUR 1.119 im Jahr 2016. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Erbringung von konzerninternen IT Entwicklungsdienstleistungen für Vertriebsgesellschaften des elumeo-Konzerns. Die Dienstleistungen betreffen die Pflege und die Weiterentwicklung der genutzten Unternehmenssoftware bestehend aus unternehmensinternen Web-Anwendungen und Nutzersoftware wie Mobile Apps und Smart-TV-Apps. Der Personalaufwand erhöhte sich von TEUR 552 im Jahr 2015 auf TEUR 886 im Jahr 2016. Im Geschäftsjahr 2016 waren in der Gesellschaft neben den geschäftsführenden Direktoren durchschnittlich rund 7,5 Mitarbeiter (Vollzeitäquivalente (VZÄ)) beschäftigt (Vorjahr: 3,0 VZÄ). Im Personalaufwand sind ferner die Vergütungen der durchschnittlich rund 3,0 VZÄ (Vorjahr: 2,5 VZÄ) geschäftsführenden Direktoren inklusive Optionsprogramm enthalten.

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen erhöhten sich von TEUR 11 in 2015 auf TEUR 26 in 2016.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von TEUR 4.995 im Jahr 2015 auf TEUR 1.147 im Jahr 2016. In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen des Jahres 2015 sind Aufwendungen i.H.v TEUR 4.344 enthalten die im Zusammenhang mit der Restrukturierung des elumeo-Konzerns und der Vorbereitung der Börsenzulassung der Aktien der elumeo SE stehen. Um diesen Betrag bereinigt stiegen die Aufwendungen um TEUR 496. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus Reisekosten, Beratungskosten und Verwaltungsratsvergütungen sowie dem in 2015 zeitlich nur anteiligen Geschäftsbetrieb.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im Wesentlichen die zurückgestellten Kosten für die Erstellung und Prüfung des Einzel- und Konzernabschlusses und die Jahreshauptversammlung für das Geschäftsjahr 2016. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge entstanden im

Wesentlichen durch Ausleihungen an die Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH und beziffer-ten TEUR 1.212 (2015: TEUR 564).

Zinsen und ähnliche Aufwendungen resultierten aus der Aufnahme von Bankdarlehen und lagen im Jahr 2016 bei TEUR 300 (2015: TEUR 213). Das Ergebnis vor Steuern der elumeo SE verbesserte sich von TEUR -5.149 im Jahr 2015 auf TEUR -1.013 im Jahr 2016. Insgesamt verzeichnete die elumeo SE einen Jahresfehlbetrag von TEUR -1.012 im Jahr 2016 nach TEUR -5.149 im Jahr 2015. Unter Berücksichtigung des Verlustvortrages aus dem Vorjahr ergibt sich ein Bilanzverlust von TEUR -7.130 im Jahr 2016.

### **Vermögens- und Finanzlage**

Das Anlagevermögen der elumeo SE erhöhte sich im Wesentlichen durch Ausleihungen an verbundene Unternehmen von EUR 33,6 Mio. im Jahr 2015 auf EUR 40,7 Mio. im Jahr 2016. Darin sind im Wesentlichen Ausleihungen an verbundene Unternehmen mit verzinslichen Finanzforderungen gegen die Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH aus der Ausleihung von Finanzmitteln enthalten. Die Finanzmittel stammen zum einen aus den im Zuge des Börsengangs vereinnahmten Erlösen und zum anderen aus von einem Kreditinstitut gewährten Darlehen. Sämtliche ausgewiesenen Ausleihungen haben zum Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von einem bis drei Jahren. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen um TEUR 51 aufgrund von Investitionen in eine Analysesoftware.

Das Umlaufvermögen sank durch reduzierte Bankguthaben von EUR 9,8 Mio. in 2015 auf EUR 1,6 Mio. im Jahr 2016. Das Eigenkapital von EUR 34,4 Mio. blieb auf dem Vorjahresniveau. Die Eigenkapitalquote liegt bei 81,1%.

Die Verbindlichkeiten reduzierten sich leicht von EUR 7,8 Mio. in 2015 auf EUR 7,6 Mio. im Jahr 2016.

Die Bilanzsumme der elumeo SE sank entsprechend von EUR 43,5 Mio. im Jahr 2015 auf EUR 42,4 Mio. in 2016.

## **E. Nachtragsbericht**

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 12.01.2017 wurde die Juwelo TV Deutschland GmbH in Juwelo Deutschland GmbH umbenannt. Die Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 72512B erfolgte am 16.01.2017.

Mit Datum vom 15.02.2017 wurde mit einem Lieferanten eine neue Vereinbarung zu Verbreitung des TV Signals im Vereinigten Königreich abgeschlossen.

Durch Beschluss des Verwaltungsrats vom 12. Januar 2017 wurde die Bestellung des Verwaltungsratsmitglieds Boris Kirn zum geschäftsführenden Direktor bis zum 13. Februar 2021 verlängert.

## **F. Chancen- und Risikobericht**

### **Risikomanagementsystem**

Die elumeo SE ist regelmäßig vielfältigen Risiken und Chancen ausgesetzt. Diese können sowohl positive als negative Auswirkungen auf die Vermögens-, - Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben. Das Risikomanagementsystem gilt für alle Bereiche des elumeo Konzerns. Als Risiken werden strategische und operative Ereignisse und Maßnahmen betrachtet, die wesentlichen Einfluss auf die Existenz und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens haben. Dazu zählen auch externe Faktoren, wie die Wettbewerbssituation, die regulatorische Entwicklung im Bereich Rundfunk und Fernsehen und andere, die das Erreichen der Unternehmensziele gefährden können. Die wesentlichen Chancen und Risiken werden nachfolgend aufgeführt.

Ziel ist eine konzernweite Vereinheitlichung der Risiko- und Chancenbewertung. Chancen sollen zur Steigerung der Ertrags- und Verbesserung der Vermögenslage genutzt werden. Risiken nur in dem Maße eingegangen werden, dass diese absehbar keine besonderen negativen Einflüsse auf die Unternehmensentwicklung haben. Sämtliche Mitarbeiter sollen ihr Handeln auf Verhinderung von existenzgefährdenden Risiken überprüfen.

### **Internes Kontrollsystem**

Mit Bezug auf § 315 Abs.2 Nr. 5 HGB folgt eine Erläuterung der Struktur des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems im Rahmen des Rechnungslegungsprozesses.

Das Interne Kontroll- und Risikomanagementsystem hat eine angemessene Struktur und Prozesse, die entsprechend definiert sind. Es ist so aufgestellt, dass eine zeitnahe, einheitliche und korrekte buchhalterische Erfassung aller geschäftlichen Vorgänge und Transaktionen gewährleistet ist. Zur Konsolidierung der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen stellt das interne Kontrollsystem sicher, dass gesetzliche Normen, Rechnungslegungsvorschriften und interne Anweisungen zur Rechnungslegung eingehalten werden. Änderungen darin werden fortlaufend bezüglich der Relevanz und Auswirkungen auf den Konzernabschluss analysiert und entsprechend berücksichtigt. Der Finanzbereich der elumeo Gruppe unterstützt dabei aktiv alle Geschäftsbereiche und Konzerngesellschaften. Sowohl bei der Erarbeitung von einheitlichen Richtlinien und Arbeitsanweisungen für rechnungslegungsrelevante Prozesse als auch bei der Überwachung operativer und strategischer Ziele. Neben definierten Kontrollen sind systemtechnische und manuelle Abstimmungsprozesse, die Trennung zwischen ausführenden und kontrollierenden Funktionen sowie die Einhaltung von Richtlinien und Arbeitsanweisungen wesentlicher Bestandteil des internen Kontrollsystems.

Die Konzerngesellschaften sind für die Einhaltung der gültigen Richtlinien und rechnungslegungsbezogenen Prozesse sowie den ordnungsgemäßen und zeitgerechten Ablauf der Abschlusserstellung verantwortlich. Im Rechnungslegungsprozess werden die Konzerngesellschaften durch zentrale Ansprechpartner unterstützt.

Zur Sicherstellung eines regelungskonformen Konzernabschlusses sind im Rechnungslegungsprozess entsprechende Maßnahmen implementiert. Insbesondere dienen die Maßnahmen der Identifikation und Bewertung von Risiken sowie der Begrenzung und Überprüfung erkannter Risiken.

### **Grundsätzliche Methodik**

Risiken werden aufgrund der Eintrittswahrscheinlichkeit und dem möglichen finanziellen Schadensrisiko bewertet. Das arithmetische Mittel aus der Summe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadensrisiko ergibt dann eine Relevanz des Gesamtrisikos zwischen 1=sehr gering und 4=hoch.

### Risikobewertung – Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeiten

Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	
1	sehr gering	(0%-25%)
2	gering	(25%-50%)
3	mittel	(50%-75%)
4	hoch	(75%-100%)

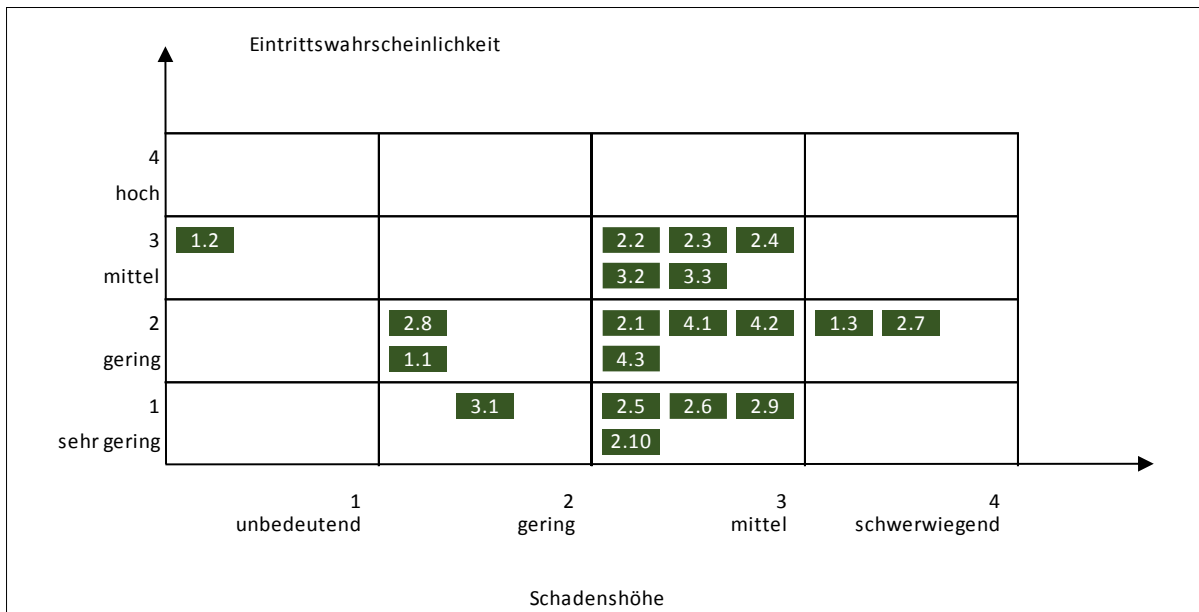
### Risikobewertung – Schadensklassen

Klasse	Auswirkung	
1	0,05 Mio. EUR – 0,1 Mio. EUR	Unbedeutend
2	>0,1 Mio. EUR – 0,5 Mio. EUR	Gering
3	>0,5 Mio. EUR – 1,0 Mio. EUR	Mittel
4	>1,0 Mio. EUR	schwerwiegend

### Risikoüberblick – Auszug wesentlicher Risiken

	Eintrittswahrscheinlichkeit	Schadenshöhe
<b>1. Ökonomische und strategische Risiken</b>		
1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken	gering	gering
1.2. Wettbewerbsrisiken	mittel	unbedeutend
1.3. Wachstumsrisiken	gering	schwerwiegend
<b>2. Operative Risiken</b>		
2.1. Design (Produktaktualität)	gering	mittel
2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)	mittel	mittel
2.3. Beschaffungsrisiken	mittel	mittel
2.4. Bestandsrisiken	mittel	mittel
2.5. Sendebetrieb	sehr gering	mittel
2.6. Personalrisiken	sehr gering	mittel
2.7. IT- und Informationsrisiken	gering	schwerwiegend
2.8. Retouren	gering	gering
2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken	sehr gering	mittel
2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen	sehr gering	mittel
<b>3. Finanz- und Liquiditätsrisiken</b>		
3.1. Ausfallrisiko	sehr gering	gering
3.2. Liquiditätsrisiko	mittel	mittel
3.3. Währungsrisiko	mittel	mittel
<b>4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken</b>		
4.1. Datenschutz	gering	mittel
4.2. Geldwäscheprävention	gering	mittel
4.3. Steuerrisiken	gering	mittel

**Risiküberblick – Risikomatrix**



Eine wesentliche Kennzahl für die elumeo Gruppe ist das EBITDA. Daher werden Risiken im Rahmen der Quantifizierung auf eine Wesentlichkeitsgrenze von TEUR 500 abgestellt. Dabei wird die mögliche Schadenshöhe vor Sicherungsmaßnahmen berücksichtigt.

Es ist nicht auszuschließen, dass bisher nicht identifizierte Risiken oder solche mit geringer Relevanz für das Gesamtrisiko sich trotz aller Maßnahmen zukünftig negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

**Erläuterung der wesentlichen Risiken**

**1. Ökonomische und strategische Risiken**

*1.1. Gesamtwirtschaftliche Risiken*

Aktuelle Konjunkturprognosen für die Eurozone gehen von einem insgesamt robusten Wachstum des BIP aus, doch die damit behafteten gesamtwirtschaftlichen Risiken sind laut dem Ifo-Institut für Wirtschaftsforschung außerordentlich hoch<sup>1</sup>. Die globale politische Landschaft habe sich insbesondere mit dem Brexit-Referendum und der US-Präsidentenwahl stark verändert. Ein fortwährendes Maß an politischer Unsicherheit sowie zunehmende politische und wirtschaftliche Desintegration, zum Beispiel ein „harter Brexit“ mit signifikanter Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Verflechtungen zwischen dem Vereinigten Königreich und der EU, würden das prognostizierte Wachstum merklich beeinträchtigen.

Darüber hinaus bestehen gesamtwirtschaftliche Risiken im Erstarken populistischer Parteien in Frankreich, Niederlande und weiteren europäischen Ländern. Forderungen dieser Parteien reichen von einer Revision der EU-Verträge bis hin zum Austritt des jeweiligen Landes aus der EU. Das Ifo-Institut schließt in seiner Konjunkturprognose nicht aus, dass derartige Parteien bei den 2017 anstehenden Parlamentswahlen als Sieger hervorgehen könnten. Ein solcher Ausgang könnte das Vertrauen in die EU weiter erschüttern und negative ökonomische Folgen für die ganze Welt haben.

Weitere Risiken für die elumeo-Gruppe bestehen in der Kursentwicklung des EUR gegenüber anderen Währungen, insbesondere US-Dollar, Britische Pfund oder Thai-Baht. Starke Schwankungen können dabei in der Folge die Marge deutlich beeinflussen.

<sup>1</sup> ifo Konjunkturprognose 16.12.2016

### 1.2. Wettbewerbsrisiken

Die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit des elumeo-Konzerns ist unsicher und es gibt keine Garantie dafür, dass der elumeo-Konzern in der Lage sein wird, sein Geschäftsmodell in der bisherigen Form beizubehalten und profitabel zu wachsen.

Die Schmuckindustrie und die elektronische Einzelhandelsindustrie sind hart umkämpft und der elumeo-Konzern könnte weiterem Wettbewerb ausgesetzt sein, falls bestehende oder neue Wettbewerber in ähnliche Geschäftsmodelle einsteigen, indem sie ein internetbasiertes oder TV-basiertes Angebot für echtschmuck starten. Folglich besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht entsprechend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld reagieren kann oder nicht in der Lage ist, gegen anderen Schmuckhersteller oder Einzelhändler zu bestehen.

Das Management des elumeo-Konzerns beobachtet regelmäßig die bestehende Wettbewerbssituation und analysiert ggfs. Gegenmaßnahmen.

### 1.3. Wachstumsrisiken

Es besteht das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, ein weiteres Wachstum effizient zu managen. Dies könnte die Expansion des Geschäfts des elumeo-Konzerns verlangsamen oder auch verhindern sowie nachteilige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

Bei der Expansion des Produkt- und Serviceangebotes des elumeo-Konzerns und bei der Übernahme und Anwendung des technologischen Fortschritts, insbesondere hinsichtlich des sich verändernden Nutzungsverhaltens in Bezug auf Mobiltelefone und Smart TVs besteht das Risiko, dass nicht in ausreichendem Maße auf angepasste Kundenbedürfnisse und verändertes Nachfrageverhalten reagiert wird. Dies könnte das Wachstum des elumeo-Konzerns einschränken und die Beibehaltung der Profitabilität verhindern.

Das Management des elumeo-Konzerns setzt verschiedene Instrumente ein, um die Akzeptanz seines Produkt- und Serviceangebotes sowie die Kundenzufriedenheit zu überwachen und ist dadurch in der Lage angemessen auf Veränderungen im Kundenverhalten zu reagieren.

## 2. Operative Risiken

### 2.1. Design (Produktaktualität)

Für den dauerhaften Erfolg unseres Geschäfts ist eine große Auswahl an verschiedenen Designs notwendig. Mit Hilfe einer Datenbank mit über 50.000 Designvarianten in Verbindung mit historischen Abverkaufdaten versuchen wir den jeweiligen Marktgewohnheiten und aktuellen Trends entgegenzukommen. Aktuelle Trends werden durch Marktbeobachtung verfolgt und ggfs. neue Designs entwickelt oder bestehende angepasst.

### 2.2. Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)

Ca. 80% der verkauften Schmuckstücke werden in unserer Manufaktur in Thailand hergestellt. Ausführliche Qualitätskontrollen nach jedem Arbeitsschritt sichern ein hohes handwerkliches Niveau. Defekte oder mangelhafte Produkte beeinflussen die Kundenzufriedenheit und können die Wiederkäuferrate negativ beeinflussen.

Der elumeo-Konzern hat verschiedene Maßnahmen getroffen, um sicher zu stellen, dass Lieferanten nur solche Produkte liefern, die unter fairen und nachhaltigen sozialen, ökologischen und ökonomischen Rahmenbedingungen produziert und verkauft wurden. Sollte elumeo dennoch in Bezug zu dubiosen oder zweifelhaften Quellen gebracht werden, könnte das unser Ansehen und unsere Marken negativ beeinflussen. Zu diesem Zweck haben wir, neben klaren vertraglichen Vereinbarungen, Mittelsmänner, die in unserem Auftrag insbesondere die Minen besichtigen und die Herkunft der gekauften Edelsteine überprüfen.



### 2.3. Beschaffungsrisiken

Die regelmäßige Belieferung und die Funktionstüchtigkeit unserer Lieferkette hängen im Wesentlichen von unserem Einkaufsteam in Chanthaburi ab. Lieferengpässe bei bestimmten nachgefragten Edelsteinen oder Minen, die keine Steine mehr fördern, könnten sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Dem begegnen wir mit einer hohen Anzahl an Edelsteinvarietäten, die wir flexibel in unserer Fabrik verarbeiten können. Der elumeo-Konzern ist Preisschwankungen und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigungsmaterial (wie zum Beispiel Edelsteine, Edelmetalle, Energie und Komponenten) ausgesetzt. Ein Anstieg der Preise oder eine mangelnde Verfügbarkeit solcher Rohstoffe und Materialien könnten einen negativen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo-Konzerns haben.

### 2.4. Bestandsrisiken

Durch die volle Integration der Wertschöpfungskette müssen wir die Produktion den Absatzerwartungen anpassen. Dies erfolgt mittels einer tagesgenauen Absatzplanung in Verbindung mit Prognosen und Hochrechnungen über den zu erwartenden Verbrauch unserer Handelswaren. Gleichzeitig wird das Bestandsrisiko durch den hohen Materialbestandteil an Edelmetall und Edelstein relativiert.

### 2.5. Sendebetrieb

Das TV-Geschäft lieferte im Geschäftsjahr 2016 mit ca. 60% einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtleistung. Durch entsprechende Verträge sichern wir uns die notwendige Bandbreite, um unser TV-Programm auszustrahlen.

### 2.6. Personalrisiken

Die Mitarbeiter des elumeo Konzerns sind der wesentliche Treiber für den zukünftigen Erfolg der Gruppe. Qualifizierte und motivierte Mitarbeiter insbesondere für die zukünftige Expansion zu finden, wird ein wesentlicher Erfolgsfaktor sein. Das Recruiting wird daher von zentraler Bedeutung sein, um die Qualität und Kreativität unseres Produktes zu gewährleisten.

### 2.7. IT- und Informationsrisiken

Wesentliche Bestandteile unsere IT-Struktur werden von einem eigenen Entwicklerteam betreut. Die konsequente Ausrichtung auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Gruppe sichert ein hohes Maß an Effizienz. Insbesondere die Skalierbarkeit der Systeme für die zukünftige Expansion wird eine wesentliche Rolle spielen. Auswertungen z. B. zum Kundenverhalten erlauben uns, unser Angebot stetig weiter zu optimieren oder Prozesse anzupassen.

### 2.8. Retouren

Gestiegene Rücksendungen durch Kunden, die erheblich über den Erwartungen der Gesellschaft liegen, könnten die Ausgaben erhöhen und dem Geschäft und der Ertragslage schaden. Die Lagerlogistik der elumeo ist so aufgebaut, dass auch bei einer hohen Retourenzahl eine schnelle Bearbeitung möglich ist. Für Rückerstattungen hält das Unternehmen entsprechende Liquiditätsreserven bereit.

### 2.9. Allgemeiner Versicherungsschutz und Unfallrisiken

Unser Versicherungsschutz bzgl. Risiken – sowohl operationeller als auch Unfallrisiken – deckt möglicherweise nicht alle Risiken ab und/oder könnte sich als inadäquat erweisen. Das Unternehmen prüft kontinuierlich, ob Versicherungslücken vorliegen und steht in regelmäßigen Kontakt mit den Versicherungsunternehmen.

### 2.10. Risiken aus Unternehmensübernahmen

Der elumeo-Konzern ist Risiken bzgl. der Übernahme von Unternehmen, Geschäften oder Gegenständen, Partnerschaften, Kooperationen und Joint Ventures ausgesetzt. Zur Risikominderung werden bei derartigen Transaktionen zum Beispiel Due Diligence Prüfungen vorgenommen.

### 3. Finanz- und Liquiditätsrisiken

Durch die verwendeten Zahlungsarten (Vorkasse, Kreditkarte, Nachnahme, Kauf auf Rechnung mit ausgelagertem Risiko) entstehen keine relevanten Zahlungsausfälle. Zinsrisiken sind im Rahmen der zu erwartenden Entwicklung in Deutschland als weiterhin niedrig zu erwarten. Für Thailand erwarten wir ebenfalls keine signifikante Veränderung des Zinsniveaus.

#### 3.1. Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko stellt das Risiko dar, dass Kunden oder andere Vertragsparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen und Forderungen ausfallen. Dies kann sich durch das Zahlungsverhalten oder die wirtschaftliche Situation von Kunden und anderen Vertragsparteien oder durch Betrugsfälle ergeben. Ausfallrisiken ergeben sich in erster Linie hinsichtlich Forderungen gegen Kunden und Forderungen gegen nahestehenden Unternehmen und Personen.

Das Ausfallrisiko für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist gering, da die Warenlieferungen im Regelfall entweder gegen Vorkasse, Kreditkartenzahlung oder Nachnahme erfolgen. Dem Ausfallrisiko wird durch eine auf Erfahrungswerten basierende und die Altersstruktur berücksichtigende pauschalierte Einzelwertberichtigung Rechnung getragen. Uneinbringliche Forderungen werden vollständig einzelwertberichtigt. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht keine nennenswerte Konzentration des Kreditrisikos.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können. Dieses Ausfallrisiko wird dadurch begrenzt, dass die Anlage bei verschiedenen Kreditinstituten mit guter Bonität erfolgt.

Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag.

#### 3.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo-Konzern nicht in der Lage ist, seine eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen. Aus diesem Grund besteht das wesentliche Ziel des Liquiditätsmanagements in der Sicherstellung jederzeitiger Zahlungsfähigkeit. Durch die laufende Planung des Liquiditätsbedarfes und Überwachung der Liquidität erfolgt eine Reduzierung dieses Risikos. Bei Planunterschreitungen und gleichzeitigen Auslaufen von Kreditlinien kann es trotzdem zu Liquiditätsengpässen kommen. Zum 30.06.2017 laufen Kreditlinien i.H.v. EUR 7,5 Mio. aus, für die es bisher keine Prolongationsvereinbarung gibt. Eine vollständige Rückführung der Kreditlinien könnte auch zu Verkaufsmaßnahmen führen, die sich negativ auf die Profitabilität des Unternehmens auswirken. Das Management erwartet, dass ein wesentlicher Teil der bestehenden Kreditlinie prolongiert wird. Zugleich wird Vorsorge getroffen, falls eine Prolongation wider Erwarten nicht stattfindet. Daher wurde sowohl die Eintrittswahrscheinlichkeit als auch die Schadenshöhe in der Risikomatrix von „gering“ auf „mittel“ geändert. Im Rahmen des Risikofrüherkennungssystems der elumeo Gruppe wurde das Liquiditätsrisiko weiterhin als ein potentielles Bestandsgefährdungsrisiko aufgenommen. Das Management geht allerdings auf Basis der oben dargestellten Überlegungen nicht davon aus, dass eine konkrete Bestandsgefährdung vorliegt.

#### 3.3. Währungsrisiko

Der elumeo-Konzern ist Währungsrisiken aus Britischen Pfund (GBP), US-Dollar (USD) und Thailändischen Baht (THB) ausgesetzt. Eine Sicherung dieses Risikos durch derivative Sicherungsinstrumente wurde bisher aufgrund der großen Anzahl von Einzeltransaktionen, die nicht planbar sind und keine bestandsgefährdenden Nettorisiken aus GBP, THB und USD Transaktionen bestanden, als nicht erforderlich angesehen. Gleichwohl kommt es aufgrund von Abwertungen der Währungen in den Verkaufsgebieten im Verhältnis zur funktionalen Währung der konzerneigenen Fabrik, dem Thailändischen Baht (THB), zu Margenrisiken. Diese entstehen durch die dann erhöhten Anschaffungskosten in

den Verkaufsgebieten aufgrund der Währungsdifferenzen. Aufgrund der nachhaltigen Unsicherheiten an den Märkten haben wir die Risikoeinschätzung angepasst und die Eintrittswahrscheinlichkeit und die Schadenshöhe in der Risikomatrix von „gering“ auf „mittel“ angepasst.

#### **4. Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken**

Das Geschäft des elumeo-Konzerns ist Gegenstand von regulatorischen Anforderungen und Risiken und beinhaltet Unsicherheiten in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der elumeo-Konzern aktiv ist, insbesondere in Thailand und China. Der elumeo-Konzern ist weiterhin Steuerrisiken ausgesetzt.

Die Einhaltung der rechtlichen Vorschriften besonders als börsennotierte Gesellschaft ist für die elumeo Gruppe von wesentlicher Bedeutung.

##### *4.1. Datenschutz*

Der Datenschutz gewinnt zunehmend an Bedeutung. In der Folge ergeben sich Fragestellungen für Online-Geschäftsmodelle, da diese insbesondere die Nutzung von Kundendaten beinhaltet. Die ab Mai 2018 geltende EU-Datenschutz-Grundverordnung wird in diesem Kontext zu berücksichtigen sein. Hierfür wird insbesondere der Datenschutzbeauftragte des elumeo-Konzerns Sorge tragen.

##### *4.2. Geldwäscheprävention*

Die Geschäftsabläufe im elumeo-Konzern sind so strukturiert, dass das Risiko der Geldwäsche minimiert wird. Die für 2017 geplante nationale Umsetzung der Vierten EU-Geldwäscherichtlinie in den EU-Mitgliedstaaten wird jedoch zu berücksichtigen sein. Mit Hilfe seines Geldwäschebeauftragten wird der elumeo-Konzern etwaig erforderliche Anpassungen vornehmen.

##### *4.3. Steuerrisiken*

Der elumeo-Konzern ist Steuerrisiken ausgesetzt, wie z. B. im Hinblick auf das sogenannte "transfer-pricing", Mehrwertsteuer-Anforderungen, ein Investmentförderungsprivileg und Einkommenssteuer-ausnahmen in Thailand oder komplexe Restrukturierungen innerhalb kurzer Zeit in dem Konzern. Daher kann die Steuerbelastung von elumeo durch Änderungen im Steuerrecht oder durch die Anwendung bzw. Interpretation der Normen, oder als ein Ergebnis von zukünftigen Steuerprüfungen durch Steuerbehörden, steigen.

#### **Chancen**

##### Wachstumsmarkt Online-Schmuckhandel

Laut einer Studie von TechSci Research wird zwischen 2013 und 2018 ein Wachstum des europäischen Schmuckmarkts mit einer jährlichen Durchschnittsrate von 4,1% erwartet. Es ist davon auszugehen, dass der Anteil des Versandhandels am Schmuckmarkt weiter ansteigt. In der Studie "A multifaceted future: The jewelry industry in 2020" von McKinsey & Company, 2014 wird von einer Verdoppelung des weltweiten Anteils des Onlinehandels am Schmuckmarkt zwischen 2013 (4-5%) und 2020 (10%) ausgegangen. Der Online-Schmuckumsatz soll dabei von EUR 6,7 Mrd. auf EUR 25,0 Mrd. steigen, was einer jährlichen Wachstumsrate von 20,8 % entspricht. Dabei soll der Anteil an preiswertem echtem Schmuck weiterhin zunehmen. Darüber hinaus wird eine Zunahme des Umsatzanteils von Markenschmuck prognostiziert. Hier bieten sich der elumeo-Gruppe gute Möglichkeiten, durch eigene Marken wie AMAYANI oder der exklusiv betriebenen und von Sarah Jessica Parker beworbenen Luxusmarke KAT FLORENCE von dieser Entwicklung zu profitieren.

### Entwicklung des eCommerce-Markts

Der Trend zum eCommerce auf Kosten des stationären Handels scheint insgesamt weiter ungebrochen. Der elumeo-Konzern ist der Ansicht, dass der eCommerce-Markt – analog zu vielen Branchen-Studien – weiterhin im zweistelligen Prozentbereich jährlich wachsen wird und der elumeo-Konzern aufgrund seiner führenden europäischen Marktpositionierung von dieser Entwicklung langfristig weiterhin überproportional profitieren wird.

Ein ähnliches Wachstum ist ebenfalls für den Bereich des Mobile Commerce zu erwarten. Mobile Endgeräte haben erheblich zum starken Wachstum im Online-Einzelhandel beigetragen. Das gilt auch für den Verkauf von Schmuck, da die Kunden jederzeit und praktisch überall Zugang zu den Produkten haben. In Westeuropa steigt der Handelsumsatz durch mobile Endgeräte weiter stark an, von ungefähr EUR 3,8 Mrd. im Jahr 2011 auf fast EUR 47,0 Mrd. im Jahr 2015. Dieser Umsatz wird voraussichtlich mit einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 18% weiter bis auf EUR 106,0 Mrd. im Jahr 2020 wachsen.<sup>2</sup>

### Chancen im B2B-Geschäft

Der elumeo-Konzern sieht auf Grundlage erster Erfahrungswerte Chancen im B2B-Geschäft und will dieses 2017 weiter ausbauen. Der Fokus soll hierbei auf den weltweit größten Schmuckmarkt USA gelegt werden (geschätzte Marktgröße 2017: EUR 55 Mrd.). Neben den direkten Einnahmen aus dem B2B-Geschäft könnte der elumeo-Konzern außerdem davon profitieren, dass die Bekanntheit eigener Schmuckmarken wie beispielsweise AMAYANI durch den Vertrieb über Dritthändler in den USA weiter zunimmt und dadurch auch eigene lokale Vertriebskanäle gestärkt werden.

### Mitarbeiter und Know-how-Potenzial

Der elumeo-Konzern geht davon aus, dass die Schlüsselmitarbeiter des Unternehmens insgesamt loyal an das Unternehmen gebunden sind, und erwartet, dass im Falle des Verlustes bestimmter Führungspersonen diese mittelfristig auch adäquat ersetzt werden können. Durch die Schaffung eines positiven Arbeitsumfeldes und betrieblicher Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie eines anreizorientierten Vergütungssystems wird die Mitarbeiterbindung zum Unternehmen zusätzlich gefördert.

Die Expertise der hochqualifizierten Mitarbeiter, welche teilweise bereits seit Langem im Konzern beschäftigt sind, ermöglicht eine zuverlässige und zügige Umsetzung der Konzernstrategien, insbesondere der weiteren Expansion und Internationalisierung. Die Unternehmensleitung verfügt ebenfalls über umfangreiches, langjähriges und detailliertes Markt- und Branchenwissen.

---

<sup>2</sup> Euromonitor International.

## G. Prognosebericht

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Situation

Das Ifo-Institut geht in einer aktuellen Konjunkturprognose<sup>3</sup> davon aus, dass sich in der Eurozone das moderate BIP-Wachstum von 0,4% in Q4 2016 auch in den ersten beiden Quartalen 2017 mit derselben Wachstumsrate fortsetzen wird. Als Haupttreiber dieses moderaten Aufschwungs wird ein stetiges Wachstum des privaten und öffentlichen Konsums genannt. Dieses führt das Ifo-Institut auf insgesamt steigende Beschäftigung und höhere Nominallöhne zurück.

Während die Aussichten für den stationären Einzelhandel in den kommenden Jahren eher düster ausfallen, soll der Online-Handel laut aktueller Prognose des Marktforschungsunternehmens Forrester Research in den kommenden Jahren weiterhin sehr dynamisch wachsen. Für den Zeitraum 2016 bis 2021 wird in den für die elumeo-Gruppe relevanten westeuropäischen Ländern ein durchschnittliches jährliches Wachstum des Online-Handels von 12% prognostiziert. In Italien und Spanien soll der Online-Handel dabei am stärksten wachsen.

Der europäische Schmuckmarkt befindet sich laut einer Studie von TechSci Research weiterhin im Wachstum. Zwischen 2013 und 2018 wird ein durchschnittliches jährliches Wachstum von 4,1% prognostiziert. Auch im Schmucksektor zeichnet sich ein überdurchschnittliches Wachstum des eCommerce-Verkaufskanals ab. McKinsey geht davon aus, dass der weltweite Online-Schmuckumsatz von EUR 6,7 Mrd. in 2013 auf EUR 25,0 Mrd. in 2020 steigen wird, was einer jährlichen Wachstumsrate von 20,8 % entspricht. Außerdem nennt McKinsey weitere Schlüsselrends, welche die Schmuckindustrie in den kommenden Jahren prägen sollen: Internationalisierung und Konsolidierung eines nach wie vor national geprägten Marktes. Zunahme von Markenschmuck (wobei die Mehrheit des Schmucks weiterhin von Nichtmarken-Produkten geprägt bleiben wird), Zunahme von „hybriden Konsum“, also der Tendenz, sowohl hoch- als auch niedrigpreisig zu konsumieren und eine Beschleunigung der Wertschöpfungskette („Fast Fashion“), inklusive vertikaler Integration.

### Entwicklung des Konzerns

Mit der Veröffentlichung der Ad-Hoc Mitteilung vom 24. Juni 2016 hat die elumeo SE alle bis dahin bestehenden Prognosen für 2016 revidiert. Aufgrund der noch ungewissen Folgen des geplanten Ausscheidens des Vereinigten Königreich aus der Europäischen Union war eine Umsatz- und Ergebnisprognose in Bezug auf die britische Konzern-tochtergesellschaft Rocks & Co. Productions Ltd. und damit auch für den gesamten Konzern nicht möglich.

Für den Konzern erwarten wir für 2017 ein leichtes Umsatzwachstum bei einer stabilen Rotertragsmarge. Wir gehen von einer deutlichen Reduzierung der Kosten aus. Insbesondere im Bereich der Reichweitenkosten und der Personalkosten sind Einsparungen geplant. Für 2017 prognostizieren wir ein deutlich verbessertes Segment-EBITDA.

Für das Segment Vertrieb Deutschland & Italien strebt das Management in 2017 eine moderate Umsatzsteigerung sowie ein positives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionenbereich an. Dabei wird aus der Entwicklung in Italien in 2017 ein wesentlicher Impuls erwartet.

Im Segment Sonstiges Vertriebsgeschäft erwarten wir in 2017 aufgrund der erheblich reduzierten Reichweite für das TV-Signal im Vereinigten Königreich einen deutlich reduzierten Umsatz im Vereinigten Königreich unter Reduzierung der Verluste bei gleichzeitig verbessertem EBITDA.

Im Segment Konzernfunktionen & Eliminierungen (keine Umsatzerlöse) wird für 2017 ein negatives Segment-EBITDA im niedrigen einstelligen Millionenbereich erwartet.

---

<sup>3</sup> Eurozone Economic Outlook, 11. 01.2017

Um die Zahlungsfähigkeit des Konzerns zu jedem Zeitpunkt gewährleisten zu können, sind entsprechende Reduzierungen der Warenbestände in 2017 notwendig. Sollte die Profitabilität des Unternehmens nicht gesteigert werden können sowie eine Verbesserung des Working Capital nicht erreicht werden können, kann das die jederzeitige Zahlungsfähigkeit der Gruppe gefährden. Oberste Priorität in 2017 ist daher die Rückkehr der elumeo-Gruppe zur Profitabilität bei gleichzeitiger Verbesserung der Liquidität. Nach der erfolgreichen Umstrukturierung der Gruppe plant die Gruppe, im ersten Halbjahr 2017 operativ Breakeven zu erreichen.

## H. Vergütungsbericht

Der nachfolgende Vergütungsbericht ist integraler Bestandteil des Lageberichts und erläutert entsprechend den gesetzlichen Vorgaben die Grundzüge des Vergütungssystems sowie die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats der elumeo SE.

Die Gesellschaft hat eine monistische Leitungsstruktur mit dem Verwaltungsrat als zentrales Leitungs- und Kontrollorgan. Die funktionale Aufgabenteilung innerhalb des Verwaltungsrats erfolgt grundsätzlich zwischen den geschäftsführenden Direktoren und den nicht geschäftsführenden Mitgliedern.

Aufgrund des Beschlusses der außerordentlichen Hauptversammlung vom 7. April 2015 unterbleibt die individualisierte Offenlegung der Gesamtbezüge nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6a HGB der einzelnen Mitglieder des Verwaltungsrats.

### Grundzüge des Vergütungssystems des Verwaltungsrats

Die Vergütungsbestandteile des Verwaltungsrats sollen sich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorgaben und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex an der üblichen Höhe und Struktur der Vergütungen bei vergleichbaren Unternehmen im In- und Ausland sowie an der wirtschaftlichen Lage und der zukünftigen Entwicklung des Unternehmens orientieren. Die Vergütungen sollen zudem die Aufgaben und Leistungen des Verwaltungsrats und die grundsätzliche Gehaltsstruktur im Unternehmen berücksichtigen sowie auf eine Anreizwirkung in Hinblick auf eine engagierte Arbeit und eine nachhaltige Unternehmensentwicklung ausgerichtet sein.

Die Gesamtvergütung der geschäftsführenden Direktoren besteht aus einer festen jährlichen Grundvergütung, Nebenleistungen und einer langfristigen variablen Vergütung in Form eines Aktienoptionsprogramms. Die fixe Vergütung besteht aus einem fest vereinbarten, erfolgsunabhängigen Jahresgrundgehalt, das in zwölf gleichen monatlichen Raten gezahlt wird. Die Nebenleistungen betreffen den Anspruch auf Sachbezüge in Form der Nutzung eines Dienstwagens sowie eine D&O-Versicherung. Die langfristige variable Vergütungskomponente mit zukunftsbezogener Anreizwirkung soll eine Ausrichtung der nachhaltigen Leistung der geschäftsführenden Direktoren an den Interessen der Aktionäre an einer positiven Entwicklung des Aktienkurses gewährleisten.

Die Gesamtvergütung der nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats ist in § 15 der Satzung der Gesellschaft geregelt und beinhaltet eine feste jährliche Vergütung. Die Vergütung richtet sich nach der Verantwortung und dem Umfang der Tätigkeiten der jeweiligen nicht geschäftsführenden Mitglieder. Im Ergebnis erhalten der Vorsitzende und der stellvertretende Vorsitzende des Verwaltungsrats eine höhere Vergütung als die übrigen nicht geschäftsführenden Mitglieder. Nichtgeschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats, die Vorsitzender eines vom Verwaltungsrat gebildeten Ausschusses, nicht jedoch gleichzeitig Vorsitzender oder stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsrats sind, erhalten hierfür jeweils für jedes volle Geschäftsjahr des Ausschussvorsitzes zusätzlich EUR 12.500,00. Den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats werden sämtliche Auslagen, die ihnen im Zusammenhang mit der Erfüllung ihrer Pflichten als Organmitglied entstehen, sowie etwaige abzuführende Umsatzsteuer auf ihre Vergütung erstattet. Für beschränkt steuerpflichtige nicht geschäftsführende Mitglieder des Verwaltungsrats mit einer Bruttovereinbarung i. S. d. § 50a Abs. 1 EStG wird die Abzugssteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag durch die Gesellschaft abgeführt.

Bei einem unterjährigen Eintritt in den oder Ausscheiden aus dem Verwaltungsrat erfolgt grundsätzlich eine anteilige Kürzung der jährlichen Vergütung berechnet nach der auf vollen Monaten bestimmten Tätigkeitsdauer.

Bei Arbeitsunfähigkeit der geschäftsführenden Direktoren wegen Krankheit und bei Teilnahme an einem Heilverfahren der Sozialversicherungsträger zahlt die Gesellschaft von der 7. bis zum Abschluss der 20. Woche einen Zuschuss, der der Differenz zwischen den monatlichen erfolgsunabhängigen Bezügen und den gesetzlichen Bruttobarleistungen des Sozialversicherungsträgers entspricht. Stirbt ein geschäftsführender Direktor während der Dauer seiner Tätigkeit, so haben seine Witwe und seine Kinder, soweit diese das 27. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und noch in der Berufsausbildung stehen, Anspruch auf Fortzahlung der erfolgsunabhängigen Bezüge für den Sterbemonat und die folgenden sechs Monate. Es besteht kein Anspruch auf Abfindungszahlungen.

### **Bestandteile des Vergütungssystems des Verwaltungsrats**

#### Nicht anteilsbasierte Vergütung (erfolgsunabhängige Bezüge)

Die geschäftsführenden Direktoren und die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2016, ausschließlich für ihre Tätigkeit als Organmitglieder der Gesellschaft, insgesamt eine feste jährliche Vergütung nach § 285 Nr. 9a HGB und § 314 Abs. 1 Nr. 6 HGB von TEUR 681 (Vorjahr: TEUR 498) erhalten. Die den nicht geschäftsführenden Mitgliedern des Verwaltungsrats gewährten Vergütungen sind im Geschäftsjahr 2016 teilweise nicht mit einer Zahlung einhergegangen. Die betreffenden Beträge wurden entsprechend zum 31. Dezember 2016 zurückgestellt.

#### Nebenleistungen

Gemäß ihren Dienstverträgen haben die geschäftsführenden Direktoren Anspruch auf einen Dienstwagen, der auch zu Privatfahrten genutzt werden kann. Die Betriebs- und Unterhaltskosten des Dienstwagens sowie die Unfallversicherung werden von der Gesellschaft getragen. Der geldwerte Vorteil für die private Nutzung wird zu Lasten der geschäftsführenden Direktoren versteuert. Im Geschäftsjahr 2016 haben einzelne geschäftsführende Direktoren Sachbezüge aus der Nutzung von Dienstwagen in Höhe von TEUR 11 (Vorjahr: TEUR 11) erhalten. Die Gesellschaft hat ferner für die geschäftsführenden Direktoren und die nicht-geschäftsführenden Verwaltungsratsmitglieder eine D&O-Versicherung mit einer angemessenen Versicherungssumme und einem Selbstbehalt in der in § 93 Abs. 2 AktG jeweils vorgesehenen Höhe abgeschlossen und trägt deren Kosten.

#### Anteilsbasierte Vergütung (Bezüge mit langfristiger Anreizwirkung)

Im Geschäftsjahr 2016 wurden den geschäftsführenden Direktoren insgesamt 20.000 Optionsrechte aus einem neu aufgelegten Aktienoptionsprogramm gewährt. Die gewährten Optionsrechte berechtigen zum Bezug von 20.000 Aktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Der Ausübungspreis der Optionsrechte beträgt einheitlich EUR 6,39 je Option. Die Begünstigten können die gewährten Optionsrechte über einen Zeitraum von vier Jahren in 16 Teiltranchen erdienen. Eine Teiltranche gilt als erdient, wenn der Begünstigte über den anteiligen Erdienungszeitraum der jeweiligen Teiltranche hinweg im Konzernverbund der elumeo SE angestellt war. Erdiente Optionsrechte verfallen beim Ausscheiden aus dem Konzern nicht. Unverfallbare Optionsrechte können nach Ablauf der Stillhaltefrist (Erdienungszeitraum), zeitlich befristet innerhalb von zehn Jahren (beginnend ab dem Zeitpunkt der Gewährung) ausgeübt werden, sofern der Aktienkurs an den fünf Börsenhandelstagen vor dem ersten Tag des jeweiligen Ausübungszeitraumes mindestens 130% des Ausübungspreises beträgt. Die den geschäftsführenden Direktoren im Geschäftsjahr 2016 gewährten Optionsrechte hatten zum Zeitpunkt der Gewährung, unter der Annahme der vollständigen Erdienung, einen geschätzten beizulegenden Zeitwert von TEUR 128.

#### Sonstige Leistungen

Im Geschäftsjahr 2016 hat ein nicht geschäftsführendes Mitglied des Verwaltungsrats für freiberufliche Dienstleistungen als TV-Moderator Honorare von TEUR 85 (Vorjahr TEUR 80) bezogen.

### **Sonstige Angaben**

Jede berufliche (Neben-)Tätigkeit der geschäftsführenden Direktoren außerhalb des elumeo-Konzerns erfordert die vorherige schriftliche Zustimmung des Verwaltungsrats. Ferner enthält deren Dienstvertrag ein Wettbewerbsverbot im Sinne des § 88 AktG.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als zusätzliche Vergütungskomponente die Übernahme der Kosten einer Haftpflichtversicherung (D&O-Versicherung) nach den Bestimmungen des deutschen Aktiengesetzes, die von der Gesellschaft für die Mitglieder des Verwaltungsrats abgeschlossen wird. Die Versicherung ist mit einer angemessenen Versicherungssumme und einem Selbstbehalt in Höhe von 10% des jeweiligen Schadens, aber höchstens 150% der fixen jährlichen Vergütung, abgeschlossen.

Neben den Dienstverträgen der geschäftsführenden Direktoren existieren keine weiteren Dienst- oder Arbeitsverträge mit nahestehenden Unternehmen oder Tochterunternehmen der Gesellschaft.

## **I. Erklärung zur Unternehmensführung**

Die Unternehmensführung der elumeo SE („elumeo“) als börsennotierte, monistische deutsche Societas Europaea wird in erster Linie durch die SE-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft (SE) in ihrer jeweils geltenden Fassung) und das SE-Ausführungsgesetz, das Aktiengesetz, soweit darauf verwiesen wird und die Vorgaben des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung bestimmt.

In der Erklärung zur Unternehmensführung gemäß § 289a HGB i.v.m. § 315 Abs. 5 HGB verweisen wir auf unsere Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 Aktiengesetz (Entsprechenserklärung) und erläutern unsere relevanten Unternehmensführungspraktiken, die über die gesetzlichen Anforderungen hinaus angewandt werden; ferner beschreiben wir die Arbeitsweise des Verwaltungsrats und erläutern die Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats.

### **Erklärung gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO, § 22 Abs. 6 SEAG i. V. m. § 161 des Aktiengesetzes**

Elumeo sieht in einer verantwortungsvollen und transparenten Corporate Governance die Basis für langfristigen wirtschaftlichen Erfolg. Dazu gehört auch eine offene, zeitnahe und gleichmäßige Information und Kommunikation gegenüber und mit unseren Aktionären, den Geschäftspartnern, den Mitarbeitern und der Öffentlichkeit. Leitbild ist dabei der 2002 eingeführte Deutsche Corporate Governance

Kodex in seiner jeweils aktuellen Fassung. Verwaltungsrat und geschäftsführende Direktoren arbeiten zum Wohle des gesamten Unternehmens eng zusammen, um durch eine gute Corporate Governance eine effiziente, auf nachhaltige Wertschöpfung ausgerichtete Unternehmensleitung und -kontrolle sicherzustellen.

Der Verwaltungsrat hat die nach § 161 AktG vorgeschriebene Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex abgegeben. Die Entsprechenserklärung ist im Wortlaut auf der Website der elumeo SE abrufbar. (<http://www.elumeo.com/investor-relations/corporate-governance-kodex>)

Weitere Einzelheiten der Corporate Governance Praxis von elumeo können Sie dem aktuellen Corporate Governance Bericht entnehmen, der gleichzeitig Bestandteil dieser Erklärung zur Unternehmensführung ist.



## **Relevante Unternehmensführungspraktiken**

Nachhaltigkeit, Integrität und gute Unternehmensführung verstehen wir als Schlüsselkomponenten unserer ethischen Unternehmenskultur. Sie prägen unser Verhalten gegenüber Kunden, Lieferanten, Mitarbeitern, Aktionären und der Gesellschaft insgesamt.

Das Handeln unseres Leitungsgremiums und unserer Mitarbeiter wird bestimmt durch die Werte, Grundsätze und Regeln verantwortungsbewusster Unternehmensführung, durch unser Selbstverständnis und unsere Strategie. Im Rahmen der strategischen Festlegungen des Verwaltungsrats werden Ziele definiert und kommuniziert. Dabei setzen wir in der Aufgabenerfüllung auf die Eigenverantwortlichkeit und Eigeninitiative unserer Führungskräfte und Mitarbeiter, mit denen wir klare Führungsgrundsätze verabredet haben.

Um eine größtmögliche Transparenz zu gewährleisten, unterrichten wir unsere Aktionäre, die Finanzanalysten, Aktionärsvereinigungen, Medien und die interessierte Öffentlichkeit regelmäßig und zeitnah über die Lage des Unternehmens sowie über wesentliche geschäftliche Veränderungen. Damit entspricht die Berichterstattung unseres Unternehmens den im Kodex definierten Regelungen: elumeo informiert ihre Aktionäre vier Mal pro Jahr über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens sowie über dessen Risiken.

Gemäß der gesetzlichen Verpflichtung versichern die geschäftsführenden Direktoren der Gesellschaft, dass nach bestem Wissen der Jahresabschluss, der Konzernabschluss und der zusammengefasste Lagebericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermitteln und die wesentlichen Chancen und Risiken beschreiben.

Der Jahresabschluss und der Lagebericht der elumeo SE und der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für den elumeo-Konzern werden innerhalb von 90 Tagen nach Ende des jeweiligen Geschäftsjahres veröffentlicht. Während des Geschäftsjahres werden Anteilseigner und Dritte zusätzlich durch den Halbjahresfinanzbericht sowie im 1. und 3. Quartal durch Quartalsmitteilungen unterrichtet.

## **Arbeitsweise des Verwaltungsrats und der geschäftsführenden Direktoren sowie der Zusammensetzung und Arbeitsweise der Ausschüsse des Verwaltungsrats**

Die elumeo SE hat eine monistische Unternehmensführungs- und Kontrollstruktur. Das monistische System zeichnet sich gemäß Art. 43-45 SE-VO i. V. m. § 20ff. SEAG dadurch aus, dass die Führung der SE einem einheitlichen Organ, dem Verwaltungsrat, obliegt. Elumeo macht von der gesetzlichen Möglichkeit, die täglichen Geschäfte auf geschäftsführende Direktoren zu delegieren, Gebrauch, wobei im Geschäftsjahr sämtliche geschäftsführenden Direktoren zugleich Verwaltungsratsmitglieder waren. Weiteres Organ ist daneben die Hauptversammlung.

Der Verwaltungsrat leitet die Gesellschaft, bestimmt die Grundlinien ihrer Tätigkeit und überwacht deren Umsetzung durch die geschäftsführenden Direktoren. Er bestellt und entlässt die geschäftsführenden Direktoren, beschließt das Vergütungssystem und setzt die jeweilige Vergütung fest. Der Verwaltungsrat bestand zum 31. Dezember 2016 aus acht Mitgliedern. Die Verwaltungsratsmitglieder wurden von der Hauptversammlung bestellt. Nähere Angaben zu den Verwaltungsratsmitgliedern sind dem Konzernanhang zu entnehmen.

Sitzungen des Verwaltungsrats finden mindestens alle drei Monate statt. Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben hat der Verwaltungsrat zwei Ausschüsse eingerichtet und lässt sich regelmäßig über deren Arbeit berichten. Die Grundsätze der Zusammenarbeit des Verwaltungsrats sowie die Aufgaben seiner Ausschüsse sind durch eine Geschäftsordnung des Verwaltungsrats näher definiert.

Der Nominierungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern. Er schlägt dem Verwaltungsrat für dessen Wahlvorschläge an die Hauptversammlung geeignete Kandidaten für den Verwaltungsrat vor.

Der Prüfungsausschuss besteht aus drei Mitgliedern, deren Mehrheit Mitglieder des Verwaltungsrats sein müssen, die nicht zugleich geschäftsführende Direktoren sind. Der Vorsitzende des Prüfungsausschusses darf nicht zugleich Geschäftsführender Direktor der Gesellschaft sein oder innerhalb der letzten zwei Jahre gewesen sein oder Vorsitzender des Verwaltungsrats sein und muss über Sachverstand auf den Gebieten der Rechnungslegung oder Abschlussprüfung gemäß § 100 Abs. 5 AktG und internen Kontrollverfahren verfügen. Der Prüfungsausschuss ist insbesondere zuständig für Fragen der Rechnungslegung und Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und des Risikomanagementsystems, der internen Revision, der Compliance sowie der Abschlussprüfung. Er legt dem Verwaltungsrat eine begründete Empfehlung für die Wahl des Abschlussprüfers vor, die in den Fällen der Ausschreibung des Prüfungsmandats mindestens zwei Kandidaten umfasst. Der Prüfungsausschuss überwacht die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers und befasst sich darüber hinaus mit der Erteilung des Prüfungsauftrags an den Abschlussprüfer, der Bestimmung der Prüfungsschwerpunkte und der Honorarvereinbarung.

Die derzeitige Zusammensetzung der Ausschüsse ist dem Konzernanhang zu entnehmen.

Die geschäftsführenden Direktoren führen die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der geltenden Gesetze, dieser Satzung, der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats und ihrer Geschäftsordnung. Sie vertreten die Gesellschaft zu zweit oder durch einen geschäftsführenden Direktor gemeinsam mit einem Prokuristen. Zum 31. Dezember 2016 waren drei geschäftsführende Direktoren bestellt, denen sämtlich Einzelvertretungsbefugnis erteilt wurde.

Die geschäftsführenden Direktoren informieren den Verwaltungsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle unternehmensrelevanten Fragen der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Risikolage, des Risikomanagements und der Compliance des elumeo-Konzerns sowie über alle besonderen Ereignisse im elumeo-Konzern, insbesondere über Abweichungen des Geschäftsverlaufs von der aufgestellten Unternehmensplanung unter Angabe der Gründe.

Die geschäftsführenden Direktoren haben Interessenkonflikte dem Verwaltungsrat gegenüber unverzüglich offen zu legen und die anderen geschäftsführenden Direktoren und Verwaltungsratsmitglieder hierüber zu informieren. Alle Geschäfte zwischen der Gesellschaft und/oder seinen verbundenen Unternehmen einerseits und einem geschäftsführenden Direktor sowie ihm nahestehenden Personen oder ihm persönlich nahe stehenden Unternehmungen andererseits haben einem Drittvergleich (branchenübliche Standards) zu genügen. Die Übernahme einer entgeltlichen oder unentgeltlichen Nebentätigkeit, von Ehrenämtern sowie von Verwaltungsrats-, Aufsichtsrats-, Beirats- oder ähnlichen Mandaten bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verwaltungsrats der Gesellschaft, die jederzeit widerrufen werden kann. Im Geschäftsjahr 2016 ist es nicht zu Interessenkonflikten bei den geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE gekommen. Die Grundsätze der Zusammenarbeit der geschäftsführenden Direktoren der elumeo SE sind in einer Geschäftsordnung für die geschäftsführenden Direktoren geregelt.

### **Compliance-Management System**

Im elumeo-Konzern gelten für alle Mitarbeiter verbindliche Vorgaben zur Einhaltung von geltenden Gesetzen sowie unternehmensinternen Regeln und Grundsätzen (Compliance). Um regelkonformes Verhalten zu fördern, hat der Verwaltungsrat der elumeo SE konzernweit geltende Richtlinien (Code of Conduct) aufgestellt und an alle Mitarbeiter des elumeo-Konzerns verteilt. Auf der Grundlage des Code of Conducts verpflichten sich alle Mitarbeiter, die geltenden Regeln einzuhalten und sich ethisch korrekt zu verhalten. Führungskräfte, insbesondere die Geschäftsführer der jeweiligen Konzerngesellschaften, tragen eine besondere Verantwortung, die Einhaltung der Compliance-Regeln zu überwachen und eine Vorbildfunktion zu übernehmen. Der Code of Conduct enthält verbindliche Regeln für alle Mitarbeiter des elumeo-Konzerns, wird regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst. Er ist eine wichtige Grundlage des Compliance-Management-Systems. Regelmäßige interne Überwachung und stichprobenartige Kontrollen der Funktionsfähigkeit des Systems sind ein weiterer wichtiger Baustein. Im Rahmen des Compliance-Risikomanagements werden regelmäßig mögliche

Risiken evaluiert. Die Compliance-Beauftragte untersucht etwaige Compliance-Verstöße und berichtet direkt an den Verwaltungsratsvorsitzenden und den Prüfungsausschuss. Sie wird dabei durch den Compliance-Ausschuss unterstützt, bestehend aus dem Leiter von Corporate Finance und Risikomanagement, dem Geldwäschebeauftragten und dem Datenschutzbeauftragten. Jeder Mitarbeiter ist angehalten, mögliche Compliance-Verstöße an die Compliance-Beauftragte oder seinen Vorgesetzten zu melden. Um eine anonyme Meldung schwerwiegender Verstöße zu ermöglichen, hat der elumeo-Konzern eine konzerninterne Whistleblower-Hotline eingerichtet.

### **Festsetzungen zur Förderung der Teilhabe von Frauen an Führungspositionen**

Durch das Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen in der Privatwirtschaft und im öffentlichen Dienst vom Mai 2015 wurde die elumeo SE verpflichtet, Zielgrößen für den Frauenanteil auf der Ebene des Verwaltungsrats, der geschäftsführenden Direktoren und der nachfolgenden Führungsebene festzulegen. Zudem musste sie bestimmen, bis wann der jeweilige Frauenanteil erreicht werden soll. Das Gesetz legt fest, dass die Umsetzungsfrist für die erstmalige Festlegung nicht über den 30. Juni 2017 hinausgehen darf. Bei der nächsten Festlegung einer Umsetzungsfrist kann der Zeitraum bis zu fünf Jahre betragen.

Die elumeo SE ist stolz, auf allen Führungsebenen ihrer Tochtergesellschaften durchschnittlich einen hohen Anteil an Frauen zu beschäftigen. Elumeo fördert aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf etwa durch Teilzeit- und Halbtagsmodelle, flexible Arbeitszeiten und Home-Office-Tage. Die elumeo SE selbst hat angesichts ihrer geringen Mitarbeiterzahl unterhalb der geschäftsführenden Direktoren keine Führungsebenen. Auf der Ebene des Verwaltungsrats betrug der Frauenanteil zum 31. Dezember 2016 25%, der der geschäftsführenden Direktoren 0%. Als Zielgröße für den Frauenanteil, der bis zum 30. Juni 2017 erreicht werden soll, hat der Verwaltungsrat sich aus Vorsichtsgründen am aktuellen Prozentsatz orientiert und somit eine Zielgröße von 25% für den Verwaltungsrat und 0% für die geschäftsführenden Direktoren, jeweils zu erreichen bis zum 30. Juni 2017 beschlossen. Die Gesellschaft wünscht sich jedoch weiterhin bei zukünftig etwaig vakanten Positionen Bewerbungen qualifizierter Frauen.

## **J. Übernahmerechtliche Angaben gemäß §§ 289 Abs. 4 und 315 Abs. 4 HGB**

Die elumeo SE ist als börsennotierte Gesellschaft, deren stimmberechtigte Aktien an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 7 WpÜG notiert sind, verpflichtet, in den Lage- bzw. Konzernlagebericht die in § 289 Abs. 4 HGB und § 315 Abs. 4 HGB bezeichneten Angaben offenzulegen. Diese Informationen sollen Dritten, die an der Übernahme einer börsennotierten Gesellschaft interessiert sind, ermöglichen, sich ein Bild von der Gesellschaft, ihrer Struktur und potentiellen Übernahmehindernissen zu machen.

### **Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals**

Das gezeichnete Kapital der elumeo SE betrug am 31. Dezember 2016 insgesamt EUR 5.500.000 (31. Dezember 2015: EUR 5.500.000) und war eingeteilt in 5.500.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie. Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme in der Hauptversammlung der Gesellschaft. Die Aktien sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2015 vollständig dividendenberechtigt.

### **Beschränkungen, die die Stimmrechte oder die Übertragung von Aktien betreffen**

Dem Verwaltungsrat liegen keine Informationen über etwaige Beschränkungen zur Stimmrechtsausübung oder Beschränkungen hinsichtlich der Übertragbarkeit der Aktien vor, die über die gesetzlichen Bestimmungen hinausgehen.

**Beteiligungen am Kapital, die 10,0% der Stimmrechte überschreiten**

Zum 31. Dezember 2016 bestanden die folgenden direkten und indirekten Beteiligungen am Kapital der elumeo SE, die die Schwelle von 10,0% der Stimmrechte überschritten haben: Ottoman Strategy Holdings (Suisse) SA, Zug, Schweiz (direkt), Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (direkt), Serifos Foundation, Vaduz, Liechtenstein (indirekt), UV Interactive Services GmbH, Berlin (indirekt) und Herr Wolfgang Boyé, Berlin (indirekt).

Für weitere Informationen zu Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG wird auf Abschnitt [I. Sonstige Angaben: Mitteilungen nach § 21 Abs. 1 WpHG] des Konzernanhangs verwiesen.

**Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen**

Es wurden keine Aktien mit Sonderrechten ausgegeben, die Kontrollbefugnisse verleihen.

**Stimmrechtskontrolle bei der Beteiligung von Arbeitnehmern**

Es besteht keine Stimmrechtskontrolle für den Fall, dass Arbeitnehmer am Kapital der elumeo SE beteiligt sind.

**Ernennung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats sowie geschäftsführenden Direktoren; Änderungen der Satzung**

Hinsichtlich der Bestellung und Abberufung von Mitgliedern des Verwaltungsrats wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften der §§ 28, 29 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 9 Abs. 2 der Satzung der elumeo SE, dass die Verwaltungsratsmitglieder von der Hauptversammlung mit einfacher Stimmenmehrheit gewählt werden. Hinsichtlich der Ernennung und Abberufung von geschäftsführenden Direktoren wird auf die anzuwendenden gesetzlichen Vorschriften des § 40 SEAG verwiesen. Darüber hinaus bestimmt § 16 Abs. 1 der Satzung der elumeo SE, dass der Verwaltungsrat einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren bestellt. Er kann einen dieser geschäftsführenden Direktoren zum Chief Executive Officer und einen oder zwei zu stellvertretenden Chief Executive Officers ernennen. Geschäftsführende Direktoren können gemäß § 16 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE jederzeit durch Beschluss des Verwaltungsrats mit einfacher Mehrheit abberufen werden.

Die Vorschriften zur Änderung der Satzung sind gemäß Art. 9 Abs. 1 lit. c) (ii) SE-VO in den §§ 133, 179 AktG geregelt. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, Änderungen der Satzung zu beschließen, die nur die Fassung betreffen (§ 11 Abs. 4 der Satzung der elumeo SE).

**Befugnisse des Verwaltungsrats, Aktien auszugeben oder zurückzukaufen**

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 das gezeichnete Kapital der elumeo SE um bis zu insgesamt EUR 2.000.000 durch Ausgabe von bis zu 2.000.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlage zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2015). Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Bei der Ausgabe neuer Aktien steht den bestehenden Aktionären ein Bezugsrecht zu.

Der Verwaltungsrat wurde ferner ermächtigt, bis zum 6. April 2020 auf den Inhaber lautende Wandschuld- oder Optionsschuldverschreibungen in einem Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150,0 Mio. zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern Wandlungs- oder Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 1.600.000 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von insgesamt bis zu EUR 1.600.000 zu gewähren (Bedingtes Kapital 2015/I). Zum 31. Dezember 2016 waren keine Schuldverschreibungen ausgegeben.

Des Weiteren wurde der Verwaltungsrat ermächtigt, bis zum 6. April 2020 Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 400.000 neuen, nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft zu gewähren (Aktienoptionsprogramm 2015). In diesem Zusammenhang darf das gezeichnete Kapital der Gesellschaft um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe neuer Aktien bedingt er-

hört werden (Bedingtes Kapital 2015/II). Das Bedingte Kapital 2015/II dient ausschließlich der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber von Optionsrechten aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 („AOP 2015“). Den Aktionären steht grundsätzlich ein Bezugsrecht auf die Wandel- und Optionsschuldverschreibungen zu; der Vorstand ist jedoch ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen ganz oder teilweise auszuschließen. Die Gesellschaft wurde durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung am 7. April 2015 gemäß § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, bis zum 6. April 2020 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10,0% des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden gezeichneten Kapitals zu erwerben. Zum 31. Dezember 2016 wurden keine eigenen Aktien gehalten.

Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen, einmal oder mehrmals, in Verfolgung eines oder mehrerer Zwecke durch die Gesellschaft ausgeübt werden. Der Erwerb kann, auch unter Einsatz von Derivaten, über die Börse oder mittels eines an sämtliche Aktionäre gerichteten öffentlichen Kaufangebots und/oder mittels einer öffentlichen Aufforderung zur Abgabe von Verkaufsofferten erfolgen. Erworbene eigene Aktien können wieder veräußert oder ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss eingezogen werden. Der Verwaltungsrat ist ermächtigt, bei der Wiederveräußerung eigener Aktien in bestimmten, im Beschluss der Hauptversammlung näher bezeichneten Fällen das Bezugsrecht der Aktionäre ganz oder teilweise auszuschließen.

#### **Wesentliche Vereinbarungen, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen**

Die elumeo SE hat keine wesentlichen Vereinbarungen abgeschlossen, die Regelungen für den Fall eines Kontrollwechsels beinhalten. Es besteht eine besicherte gesamtschuldnerische Kreditvereinbarung der elumeo SE, die zum 31. Dezember 2016 zwei endfällige Darlehen in Höhe von TEUR 7.500 umfasst. Im Falle einer Änderung der Kontrolle über die elumeo SE („Change of Control“) dahingehend, dass die Stimmrechtsanteile um mindestens 25,0%-Punkte von der definierten Aktionärsstruktur zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses abweichen, kann der Kreditgeber die Beendigung des Kreditvertragsverhältnisses und die Rückzahlung aller bestehenden Kreditinanspruchnahmen verlangen.

#### **Entschädigungsvereinbarungen, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit dem Verwaltungsrat oder Arbeitnehmern getroffen sind**

Es bestehen keine Entschädigungsvereinbarungen der elumeo SE, die für den Fall eines Übernahmeangebots mit den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder den Arbeitnehmern getroffen sind.

## **K. Gesamtaussage**

Insgesamt beurteilen die geschäftsführenden Direktoren den Verlauf des Geschäftsjahrs 2016 und die wirtschaftliche Lage des elumeo-Konzerns als positiv. Trotz des Referendums der Briten zum Ausstieg der EUR und dem damit einhergehenden Kursverfall konnte die negative Entwicklung des 2. Halbjahres 2015 deutlich gestoppt werden. Insbesondere mit der inzwischen vollzogenen Restrukturierung erwarten wir eine weitere entsprechende Ergebnisverbesserung des britischen Geschäftsgebietes. Bei einer kontinuierlich positiven Entwicklung in Deutschland und der angestrebten Verringerung der Verluste in Italien schauen die geschäftsführenden Direktoren mit Zuversicht auf das Jahr 2017 und die Folgejahre. Darüber hinaus bietet der Ausbau des B2B-Geschäfts weitere Möglichkeiten, die elumeo wirtschaftlich zu stärken. Der elumeo-Konzern wächst im Bereich eCommerce konstant stark und baut damit seine Marktstellung als führender europäischer elektronischer Einzelhändler von Edelsteinschmuck in diesem strategisch wichtigen Bereich weiter aus.

## L. Schlusserklärung gemäß § 312 Abs. 3 AktG

Gemäß § 312 Abs. 3 AktG erklären wir als geschäftsführende Direktoren der elumeo SE, dass die Gesellschaft bei Rechtsgeschäften und getroffenen oder unterlassenen Maßnahmen mit verbundenen Unternehmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem das Rechtsgeschäft vorgenommen oder die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und dadurch, dass die Maßnahme getroffen oder unterlassen wurde, nicht benachteiligt wurde.

Berlin, 22. März 2017

### elumeo SE

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

## VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

### **Erklärung gemäß § 37v Abs. 2 Nr. 3 WpHG i. V. m. §§ 264 Abs. 2 Satz 3 und 289 Abs. 1 Satz 5 HGB**

"Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der elumeo SE vermittelt und im Lagebericht, der mit dem Konzernlagebericht zusammengefasst ist, der der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der elumeo SE so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der elumeo SE beschrieben sind."

Berlin, den 22. März 2017

### **elumeo SE**

Die geschäftsführenden Direktoren



Bernd Fischer



Thomas Jarmuske



Boris Kirn

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den zusammengefassten Lagebericht der elumeo SE, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und des zusammengefassten Lageberichts abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den zusammengefassten Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und zusammengefassten Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der zusammengefasste Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, 22. März 2017

Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Glöckner  
Wirtschaftsprüfer

Niebuhr  
Wirtschaftsprüfer